

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 25. November 2016 – Nr. 47



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

Grossauflage

**PC - PIRA**  
Reparatur Shop Schule Datenrettung

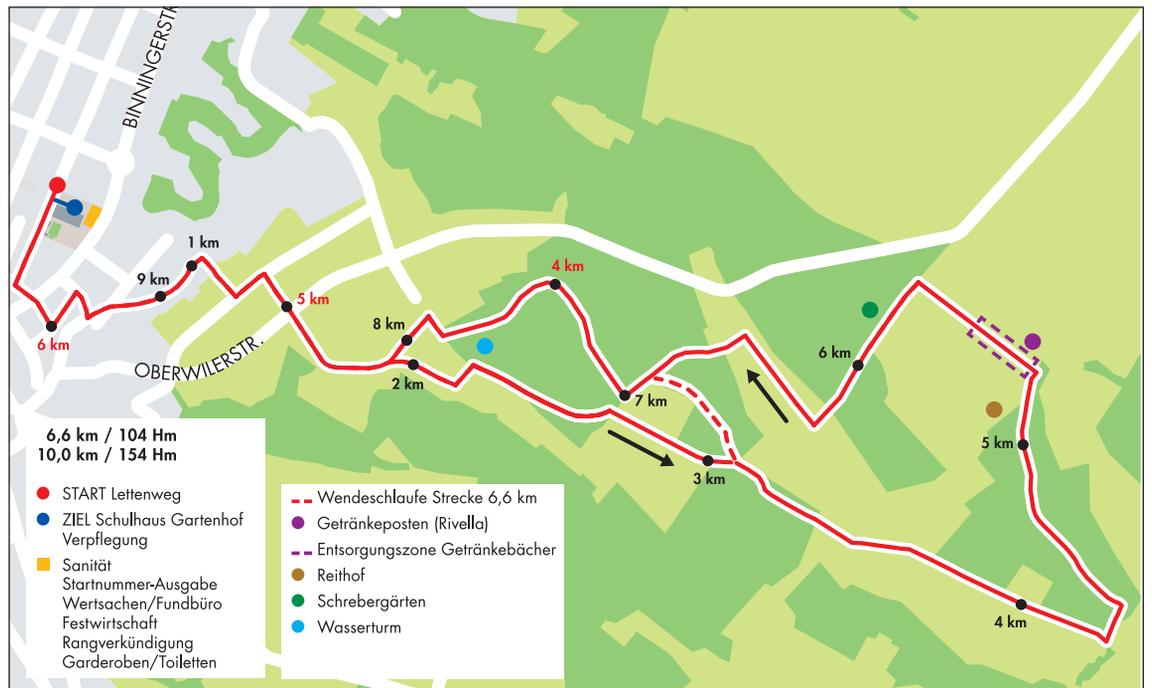
**Perfekt eingerichteter Notebook**  
Lenovo ThinkPad L 560 Prof.  
Intel Core i5- 6200U  
8 GB RAM / 256 GB SSD  
15.6 Zoll Display Full HD  
- Microsoft Windows 10

**CHF 1099...**

**PIRA HILFT**  
Reparaturen - Shop - Schule  
Datenübernahme „Alt auf Neu“ 100%

zwischen Coop und Post Oberwil / Passage 10  
Tel. 061 401 40 80

## Allschwiler Klausenlauf mit neuer Streckenführung



Der 37. Allschwiler Klausenlauf am 4. Dezember findet auf einer neuen Strecke statt (siehe Plan). Der Lauf startet nicht mehr beim Dorfplatz sondern neu beim Schulhaus Gartenhof. Ebenfalls eine Premiere ist die Teamwertung bei den Schülerläufen, die neu durchs Schulhausquartier führen. Foto zVg

Seite 3

adullam  
Spital · Pflegezentren

**ZEIT  
FÜR  
MICH.**

Standorte Basel/Riehen  
[www.adullam.ch](http://www.adullam.ch)

**IHR HAUSTECHNIKPARTNER**

Sanitär AG  
Peter Müller

Heizung Sanitär Lüftung alt.Energ.

4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92 [www.mueller-ht.ch](http://www.mueller-ht.ch)





### Mercerie Artikel

- ☞ Nähfäden, Elastikbänder
- ☞ Reissverschlüsse
- ☞ Geschenkbänder
- ☞ Nähutensilien
- ☞ und vieles mehr

Herrengrabenweg 75  
4054 Basel  
Tel./Fax 061 302 12 00

**Öffnungszeiten**  
Di. - Fr. 14.00 - 18.00  
Mo. geschlossen

**Totalräumungsverkauf  
wegen Geschäftsaufgabe  
Ende Dezember 2016**

Erfahrener  
**Landschafts-  
gärtner**  
übernimmt sämtliche  
Gartenarbeiten  
inkl. Abfuhr  
076 572 40 49



www.aalschwilerwochenblatt.ch

# Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbspätzli vom Nüssli	kg 22.95	<b>24.68</b>
Kalbsroule vom Hals	kg 14.95	<b>16.08</b>
Kalbsragout ohne Bein	kg 13.25	<b>14.25</b>
Brie Roitelet-Käse 60% FG	kg 10.95	<b>11.77</b>
Tomme de montagne-Käse 31% FG	kg 14.35	<b>15.43</b>
Ban des Cigales Domaine Coulon	Exportpreis	
Moelleux Blanc - Vin Bio 75 cl	6.46	<b>6.95</b>
Pinot Noir Elevé en fût	Exportpreis	
de chêne 2012 Cave de Turckheim 75 cl	7.21	<b>7.75</b>
Bourgogne Coteaux des Moines 2013	Exportpreis	
Rouge Réserve - Bouchard Père et Fils 75 cl	8.21	<b>8.83</b>
Château de Saint-Louis 2011	Exportpreis	
Saint Estèphe 75 cl	14.29	<b>15.37</b>

**FREUND HEGENHEIM  
ELSASS**  
TEL. 0033 389 69 09 09

## GOLDANKAUF

Sie erhalten sofort Bargeld!

WIR KAUFEN:

- \*Altgold \*Schmuck \*Finegold \*Zahngold
- \*Goldmünzen \*Goldbarren \*Golduhren
- \*Markenuhren

ELEGANCE UHREN & SCHMUCK  
EKZ Migros Paradies  
Spitzwaldstrasse 215  
4123 Allschwil

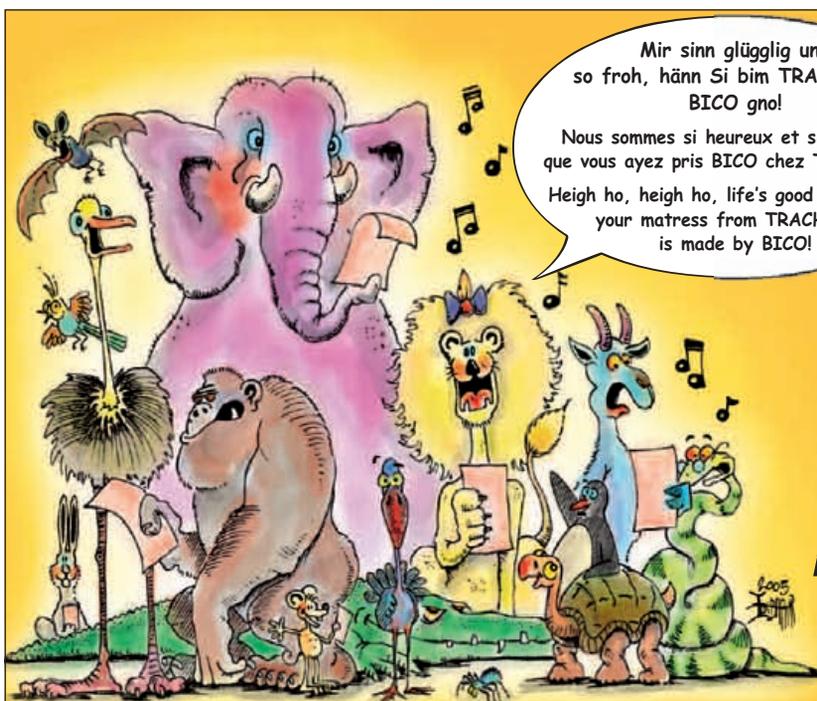
**061 556 22 99**



Rosen  
schneiden:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brennens, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Seniorenbetreuung  
pro  senex

Zuhause betreut und herzlich umsorgt  
www.prosenex.ch 079 835 70 77



Mir sinn glügglig und  
so froh, hänn Si bim TRACHTNER  
BICO gno!  
Nous sommes si heureux et si contents,  
que vous ayez pris BICO chez TRACHTNER!  
Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo,  
your mattress from TRACHTNER  
is made by BICO!

**1 Gratis  
Zolli-Abo**

... und erst noch Fr. 110.- für die alte Matratze  
beim Kauf einer... AirPulse, Ergoluxe, ClimaLuxe,  
Airtex, MicroClean, Super Relax, Grand Luxe, Tempur.  
Neue grosse Betten-Ausstellung in vielen Stilrichtungen!

dr Möbellade vo Basel

**TRACHTNER  
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 www.trachtner.ch  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr



Klausenlauf

# Die Schule Gartenhof ist neu Start und Ziel des Klausenlaufs

Der 37. Klausenlauf bietet eine neue Streckenführung und die Einführung einer Team-Wertung bei den Schülerläufen.

Von Andrea Schäfer

Am 4. Dezember begeben sich Lauf- lustige auf den 37. Allschwiler Klausenlauf. Dieser führt in diesem Jahr über eine neue Strecke. Gestartet wird nicht mehr beim Dorfplatz, sondern beim Schulhaus Gartenhof. Damit breche der Klausenlauf nur bedingt mit der Tradition. «Der Lauf hat nicht immer im Dorf stattgefunden. Ursprünglich hat er etwa am gleichen Ort begonnen wie dieses Jahr», erklärt Patrick Indlekofer, OK-Präsident des Vereins Klausenlauf, der den Lauf organisiert.

Der erste Klausenlauf 1980 habe beim Lettenweg begonnen und via Neullschwil dem Bachgraben entlang zum Rosenberg und schliesslich ins Ziel beim Fussballplatz Gartenhofgeführt. Circa im Jahr 2000 habe man zum Dorfplatz gewechselt, «weil man das Gefühl hatte, durch den Charme des Dorfkerns werde der Lauf attraktiver», so Indlekofer.

Der gebürtige Allschwiler übernahm das OK-Präsidium diesen Sommer. Wie er erklärt, mit dem Ziel, gegen rückläufige Teilnehmerzahlen und eine schlechte Finanzlage anzukämpfen. Von der neuen Streckenführung erhofft sich Indlekofer einen «festlicheren Charakter», da nun Start, Ziel und Festwirtschaft kompakt beisammen beim neuen Schulhaus liegen. Beim Hauptlauf biegen die Läufer vom Lettenweg her auf das Schulareal ein und rennen ins Ziel auf Höhe Lichthof. Vorher führt



Patrick Indlekofer beim Schulhaus Gartenhof. Hier sollen am 4. Dezember möglichst viele Zuschauer die Läufer beim Zieleinlauf anfeuern.

Foto Andrea Schäfer

sie die 10 Kilometer lange Strecke via Spitzwald, Wasserturm in Richtung Neuwiller und wieder zurück. Die Siegerehrungen finden im Saal des Schulhauses statt, wo der Velo Club – neben dem Volleyball und Basketball Club einer der drei Allschwiler Trägervereine des Vereins Klausenlauf – eine Festwirtschaft führt.

## Neue Schülerteamwertung

Ebenfalls neu ist, dass Schüler nicht nur individuell gewertet werden, sondern ihre Leistung zusätzlich in einem Team einbringen können. Die Schülerläufe führen auf einer Rundstrecke Lettenweg, Gartenstrasse, Feldstrasse, beim Breite Schulhaus hindurch zum Gartenhof. Die Schülerteams mit mindestens sechs Läufern können um eine Startgeldreduktion beim Klausenlauf 2017 und

einen Wanderpokal wetteifern. «Bei der Teamwertung ist nicht die Zeit massgebend, sondern gegen wie viele Konkurrenten ein Läufer sich behaupten konnte», so Indlekofer. Zudem sei die Wertung geschlechtsneutral. Aus dem Rang des Einzel Läufers und der Anzahl Läufer in seiner Kategorie wird ein Koeffizient ermittelt. Die sechs tiefsten Werte eines Teams, das aus Mädchen und Jungen aus verschiedenen Kategorien bestehen kann, werden addiert. Je tiefer der Wert desto besser.

Die drei aktuellen Trägervereine stellen laut Indlekofer am Lauf rund 150 Helfer. Der Gewinn des Anlasses fliesse in ihre Vereinskassen. Zudem wolle man beginnen, Rückstellungen für den 40. Klausenlauf zu machen, um dann «etwas Grösseres» auf die Beine zu stellen, so Indlekofer. Man operiere mit einem Gesamt-

budget von rund 42'000 Franken. Zudem übernehme die Gemeinde Dienstleistungen für die Umleitung des Verkehrs. Diese Hilfe sei unerlässlich, sagt Indlekofer.

Wie er betont, gibt es nicht nur Neuerungen in diesem Jahr. Gewisse Traditionen bleiben erhalten. So zum Beispiel die Auszeichnung der schnellsten Allschwilerin und des schnellsten Allschwilers. Ein Titel, den auch Indlekofer selbst 1991 als 21-Jähriger ergatterte. «Damals habe ich Lokalmatador Andy Werdenberg um fünf Sekunden geschlagen. Ich glaube, er nagt heute noch daran», so Indlekofer lachend.

## Streckenbesichtigung

Der OK-Präsident ist guter Dinge: Aktuell habe man rund 175 Anmeldungen mehr als im letzten Jahr zur gleichen Zeit. 1200 Teilnehmende wären seiner Meinung nach eine «gesunde» Zahl. «Wenn es mehr sind, ist das auch schön», so Indlekofer. Einzelläufer können sich noch bis am 1. Dezember anmelden. Nachmeldungen sind gar bis eine Stunde vor dem Start möglich, dabei werde jedoch ein Aufpreis erhoben. Um die Läufer auf die neue Strecke vorzubereiten, bietet der Verein Klausenlauf am Sonntag, 27. November, eine geführte Streckenbesichtigung des Hauptlaufs an. Besammlung ist um 10 Uhr bei der Schule Gartenhof.

## 37. Allschwiler Klausenlauf

Sonntag, 4. Dezember, erster Start 11 Uhr. Mehr Informationen unter: [www.allschwiler-klausenlauf.ch](http://www.allschwiler-klausenlauf.ch)

Anzeige

## Überparteiliches Komitee «2x JA zur Rheinstrasse»

**Co-Präsidium:** Christoph Buser, Direktor Wirtschaftskammer Baselland, Landrat, Füllinsdorf; Christof Hiltmann, Landrat, Birsfelden; Christoph Keigel, Garage Keigel AG, Frenkendorf; Oskar Kämpfer, Präsident SVP Baselland, Landrat, Therwil; Marc Lischer, Geschäftsführer Region Nord Kuratte & Jaeger AG, Füllinsdorf; Andreas Schneider, Präsident Wirtschaftskammer Baselland, Pratteln; Jürg Wiggli, COO/CSO Swissterminal AG, Frenkendorf; Martin Wolf, Präsident KMU Frenkendorf-Füllinsdorf, Füllinsdorf.

**Komitee:** Rosmarie Brunner, Landrätin, Muttenz; Markus Comment, Präsident KMU Pratteln, Pratteln; Dieter Epple, Landrat, Liestal; Hanspeter Frey, e. Landratspräsident, Allschwil; Christian Greif, Geschäftsführer ACS b. Basel, Muttenz; Timo Haevel, Geschäftsführer Surer Kipper Transport AG, Pratteln; Christoph Häring, Häring + Co AG, Muttenz; Markus Jenni, Präsident KMU Allschwil Schönenbuch, Allschwil; Felix Knöpfel, Präsident HEV Pratteln u.U. und Präsident FDP Pratteln, Pratteln; Marc Ledermann, Ledermann Services GmbH, Füllinsdorf; Heinz Lerf, Landrat, Liestal; Roman Mayer, Präsident des Verwaltungsrats Swissterminal AG, Frenkendorf; Markus Meier, Präsident Hauseigentümerverband Baselland, Landrat, Ormalingen; Pius Müller, SABAG Basel AG, Frenkendorf; Isabelle Nef, Verwaltungsratspräsidentin Nef Truckcenter AG, Frenkendorf; Lorenz Nef, Geschäftsführer Nef Automobile AG, Frenkendorf; Lukas Ott, Geschäftsführer TCS beider Basel, Füllinsdorf; Peter Riebli, Landrat, Buckten; Daniela Schneeberger, Nationalrätin, Thürnen; Simeon Sollberger, Präsident Gewerbe- und Industrieverein Bubendorf u.U., Bubendorf; Hans-Urs Spiess, Landrat, Rothenfluh; Fritz Surer, Direktor Surer Kipper Transport AG, Pratteln; Georges Thüring, Landrat, Grellingen; Reto Tschudin, Landrat, Lausen.

[www.ig-rheinstrasse.ch](http://www.ig-rheinstrasse.ch)

## Rückbau verhindern

2x JA

zur Rheinstrasse

Stichfrage: Initiative

## 59.90

Mit Konfitürenprogramm

Garantie  
**5**  
Jahre

### Brotbackmaschine Panflor

Spitzenmodell für  
750 g - 1250 g Brote.  
Inkl. diverser Backprogramme.  
70690



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 47/2016

## 199.90

Umfangreiches Zubehör  
erhältlich

Garantie  
**5**  
Jahre

Leistung in Watt 1.200



### Profi-Küchenmaschine Prima Vista

8 Leistungsstufen + Puls-Funktion. Kraftvolle 1200 W.  
Druckguss-Aluminium-Gehäuse. Inkl. Rührschüssel  
(4 Liter), Knethaken und Schneebeser. 06662

## 8.80

10 x 1 kg



**Weissmehl Cuisine**  
-88 / kg. 89104

## 9.90

2,5 kg



**Fertigmix Butterzopf**  
3.96 / kg. 89218

**Dauertiefpreise**

Das Allschwiler Wochenblatt  
gehört in jede Allschwiler Haushaltung!

Möchten auch Sie das  
Allschwiler Wochenblatt  
Woche für Woche in  
Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das  
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch  
www.allschwilerwochenblatt.ch



**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

## Allschwiler Wochenblatt

Ein starker Auftritt  
garantiert den Erfolg  
in der Werbung

Weihnachts-  
wünsche 2016 &  
Neujahrswünsche 2017



Die Präsentation erscheint im  
**Allschwiler Wochenblatt**  
am 23. Dezember 2016

Reservierung bis 28. November 2016

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere  
Fragen und Informationen zur  
Verfügung und freuen uns  
auf Ihre Anfrage**

**LV Lokalzeitungen Verlags AG**  
Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
insserate@allschwilerwochenblatt.ch

Ihr Gärtner aus Allschwil



**mantis**  
Gartenbau GmbH  
Allschwil

www.mantis-gartenbau.ch  
Tel: 079 659 27 45 / 078 616 36 03

039069

**20%**  
**Kennenlernrabatt**

auf die Dienstleistungen  
bei unserer neuen Kollegin Luana  
(bis 31.12.2016)

**DIANA ASSADI**

COIFFURES

Hegenheimerstr.14 • 4123 Allschwil  
tel +41 61 481 47 33  
info@diana-assadi.ch • diana-assadi.ch

042732

MVA

## «MVAwards» im Gartenhof

Der Musikverein Allschwil machte sein Jahreskonzert zur Awards-Show.

Zahlreiche Besucher schlenderten am letzten Samstag über den roten Teppich in den Saal des neuen Schulhauses Gartenhof und liessen sich vor der Fotowand ablichten. Der Abend stand ganz im Zeichen des «MVAwards». Nach einem feinen Nachtessen von Küchenchef Stefano Palma eröffnete der Musikverein Allschwil (MVA) um 20 Uhr die Show mit «Festival Spirit» von Christoph Walter. In der von Florian Künzi moderierten Show wurden insgesamt acht Preise an Personen vergeben, die diese in den Augen des MVA verdient haben.

Nach dem rassigen Beginn hat der MVA mit dem Werk «Arcus» die Gemeinde Allschwil für den Neubau Gartenhof geehrt. Mit «Cirque du Soleil» wurde ein Award an den jungen Artisten Jason Brügger verliehen. Er wurde durch seine Schwester vertreten, da er leider nicht selber anwesend sein konnte.

«Clarinets to the Fore» bot dem Klarinettenregister die Möglichkeit, seine Fingerfertigkeit unter Beweis zu stellen. Wunderbare Melodien von James Last schlossen den ersten Konzertteil ab. Der Award zum Stück



Der MVA spielte unter anderem Melodien aus Batman-Filmen. Foto zVg

«Olympic Spirit» ging an die Allschwiler Sportikone Andy Werdenberg. Die Story über den Ursprung seines Sportladens hatte grossen Unterhaltungswert.

Die Jazz-Arrangements von «He's a Tramp» und «Fly Me to the Moon» wurden durch die grossartige Stimme der jungen Allschwiler Sängerin Sanja Popovic veredelt. Dieser «Jazz-Block» war dem treuen MVA-Fan Freddy Riesen gewidmet, der aus gesundheitlichen Gründen leider nicht anwesend sein konnte. Der Award wird ihm selbstverständlich nachträglich noch überreicht werden.

Präsent war anschliessend der Filmheld Batman. Begleitet von den bekannten Filmmelodien machte er sich im Saal auf die Suche nach Verbrechern. In seinem «Batmobil» düste

er anschliessend symbolisch durch Allschwil und sorgte so dafür, dass die Bevölkerung ruhig schlafen konnte.

Kurt Linder ist mit 78 Jahren das älteste MV-Mitglied. Ihm wurde mit dem Stück «Alte Kameraden Swing» der Award für seine grossartige Kameradschaft verliehen. Mit «Duke of Swing» von Duke Ellington näherte sich der Konzertabend bereits seinem Ende. Der anschliessende grosse Applaus motivierte die Musiker des MVA zu einer Zugabe: «Seventy-Six Trombones».

Ein vielfältiges Konzert wurde so beschwingt abgerundet und fand seinen Ausklang an der Bar. Der Musikverein bedankt sich herzlich bei den vielen Besuchern und freut sich bereits auf die nächsten Auftritte im neuen Saal. *Simon Schnellmann, MVA*

Kolumne

## Roboter sind auch nur Menschen

Von Béatrice Traxler



Natürlich sind Roboter eigentlich keine Menschen. Und es befinden sich auch nicht alle

Roboter auf der gleichen Entwicklungsstufe. Aber eines haben sie gemeinsam, nämlich, dass sie den Menschen bei bestimmten Tätigkeiten unterstützen und/oder ersetzen. Auf einem eher niedrigen Level der Entwicklung sehe ich den Schweizer Postroboter-Paketdienst. Einem langsamen Kriechtier gleich zuckelt das Postroboter-«Wägeli» auf sechs Rädern mit bis zu sechs Kilometern pro Stunde dahin. Bei diesem Päckliservice handelt sich – ja, ja, man ist vorsichtig geworden – um einen sogenannten begleiteten Ausgang, verhindert doch eine menschliche Begleitperson unerwünschte Vorkommnisse.

Ganz andere Dimensionen ergeben sich bezüglich der Menschenroboter, der höchsten Stufe menschlicher Maschinen. Aber, noch ist der Olymp nicht erklommen, es fehlt die künstliche Intelligenz. Darum sollen die Mensch-Maschinen aktiv an unserem sozialen Leben teilnehmen, mittels Beobachtung und Kommunikation lernen. Und flugs sind sie auf Augenhöhe mit uns Menschen.

Sie ersparen Zeit, Arbeit und Ärger. Stellen Sie sich vor, Sie müssten Tausende von Mitarbeitern entlassen. Das lassen Sie mal besser Ihren Personal Roboter erledigen. Schnell und emotionslos wird er den Auftrag erfüllen, unberührt vom Wehgeschrei der Gewerkschaften. Roboter-Einsatzmöglichkeiten gibt es, so weit das Auge reicht, so auch bei der Polizei.

Erst kürzlich wurde aus den USA berichtet, wie ein mit Sprengstoff ausgerüsteter Polizeiroboter einen mutmasslichen Attentäter mit einem Schuss zu töten vermochte. Dieser Roboter wurde allerdings ferngesteuert, da seine künstliche Intelligenz derzeit noch Mängel aufzeigt.

Konzert

## Chor bringt Publikum auf die Beine

Anfang November lud der Gospelchor zu Konzerten in die Christuskirche.

Es gehört dazu wie der Tannenbaum zu Weihnachten und ist ein bewährter kultureller Bestandteil der bald beginnenden Vorweihnachtszeit: das alljährlich stattfindende Doppelkonzert des Allschwiler Gospelchors in der Christuskirche unter der Leitung von Petter Udland Johansen.

Auch in diesem Jahr hat der Chor die Erwartungen des Publikums vollends erfüllt: Tatkräftig unterstützt von professionellen Musikern trug der Chor 19 Stücke unterschiedlichster Art vor, beginnend mit dem kongolesischen Lied «Nanzela na lola» über das langsame «Amazing Grace» oder das mitreisende «Amen» bis hin zu einer Eigenkomposition des Dirigenten («You Lift Me Out of Trouble»). Die Solistin des Chores, Bianca Christen, bereicherte viele Lieder mit ihrer schönen Stimme – ganz besonders in «Go Rest High on the Mountain». Auch aus den eigenen Reihen konnte der Chor auf talen-



Der Gospelchor überzeugte mit einem breiten Repertoire. Foto Klaus Meier

tierte Stimmen zurückgreifen, bei den Damen Jacqueline Ruf und Doris Cottier in «We Shall Overcome» und bei den Herren Walter Brodmann und John Gatfield.

Sie interpretierten in «Little Brown Church in the Valley» die Strophe, während der Chor in Kontrast dazu den Refrain übernahm. Und nicht zu vergessen ist der Schüler Alexander Gatfield, der an diesen Abenden seinen Einstand als Solist gab – überzeugte – und weiterhin hoffentlich für den Nachwuchs im Chor sorgt.

Das treue Publikum dankte es dem Chor mit einer voll belegten Kir-

che und Standing Ovationen am Ende des Konzerts (einige begeisterte Fans sind sogar auf die Stühle geklettert!) – und wurde mit zwei Zugaben belohnt. «Oh happy day», inszeniert von Mark B. Lay, liess die Zuhörer zu Mitsingern werden.

Wortwörtlich das Motto des Konzerts – «We Shall Rise» – übernehmend, erhob sich das Publikum von Bänken und Stühlen, klatschte und sang begeistert mit. Wir dürfen gespannt sein, welche Songs der Gospelchor im nächsten Jahr für weitere Konzerte einstudieren wird.

*Andrea Haase  
für den Gospelchor Allschwil*

21. Allschwiler



# Angelmärt

**Samstag, 3. Dezember**  
**von 17 bis 22 Uhr**

Rund um den Dorfplatz

Kinder, die als Ängeli verkleidet an den Märt kommen, erhalten eine kleine Belohnung.

**Ib Dorf**



## Allschwiler Wochenblatt



**R. Mory**  
Spenglerei  
Sanitär  
Boilerservice  
Telefon 061 481 81 32

039268

Älteres Ehepaar sucht

## Haushaltshilfe

in gepflegter 4½-Zimmer-Wohnung  
keine Haustiere,  
ca. 3 Std./Woche

Tel. 061 911 95 76

042668

Wir kaufen oder entsorgen

## Ihr Auto

zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**  
www.heinztroeschag.ch

K\_1212

**Hallo, liebe Leser!**

Herr Winter kauft Pelze, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Schmuck, Münzen, Zinn und Armbanduhren. Zu fairen Preisen – Barzahlung. Tel. 077 488 81 58.

K\_1274



**Senioren dienst**  
Allschwil/Schönenbuch

## Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3  
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

So 27.11. 14.30h	<b>Schwyzerörgeli- quartett Laufen- taler-Gruess</b>
Mi 30.11. 14h	<b>Informatik-Café</b>
Do 1.12. 14h	<b>Kinesiologie –</b> Lebensmittel testen, Vortrag von Karin Rüegg
Sa 3.12.	<b>Ängeli-Märt</b> Café offen ab 16 h
<b>jeden Montag</b>	09:30 Rhythmik/ Sturzprävention 14:00 Stricken
<b>jeden Dienstag</b>	14:00 Spielen für Erwachsene
<b>jeden Mittwoch</b>	10:00 Richtiges Atmen durch Singen (Einstieg jederzeit)
<b>jeden Donnerstag</b>	09:30 Line Dance 16:00 Annahme von Näh- und Flickarbeiten
<b>jeden Freitag</b>	14:00 Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25

039764

Seit 1978!



# U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch  
Filiale Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72  
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

**Die mit de roote Auto!**

- Ausstellfläche über 1000m<sup>2</sup>
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- Eigener Kundenservice



V-Zug  
Waschautomaten  
Adora SL/SLQ

**SONDERAKTION!**  
**50%**  
Rabatt

V-Zug  
Wäschetrockner  
Adora TSWP/TLWP



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Wir passen uns ihrem Budget an
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

**Ihre moderne Küche**  
finden Sie für jedes Budget und auf 500m<sup>2</sup>,  
ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

041484

## Parteien

Finanzmanagement  
im Kanton?

Dieses Wochenende dürfen wir zur Finanzvorlage Ausbau Rheinstrasse abstimmen. Viele von uns wissen, dass das Geld im Kanton knapp ist und darum auf allen Ebenen gespart werden soll. In der Bildung tut dies besonders weh, da bereits jetzt schon die Zitrone ausgepresst ist – jüngstes Beispiel ist die Ansage von Regierungsrätin Monica Gschwind, dass die freien Zolleintritte für Klassen gestrichen werden sollen – eine Ersparnis von 85'000 Franken. Als Allschwilerinnen und

Allschwiler wissen wir jedoch auch, dass die Strassen nicht teuer genug werden können. Stichworte Baslerstrasse – ein Baustelle ohne Ende. Und nun will der Kanton nochmals die Rheinstrasse vergolden und ein absurdes Technik-Monsterprojekt zwischen Pratteln und Liestal. Die Initiative und der Gegenvorschlag der Regierung sind unnötig, kosten viel Geld – mehrere zehn Millionen Franken, was dann zu Quereinsparungen in anderen Departementen führen muss. Darum entschieden zweimal Nein zur Initiative Rheinstrasse und Gegenvorschlag.

SP Allschwil

Ja zum geordneten  
Atomausstieg

Der Atomausstieg ist in der Bevölkerung unbestritten, doch die Politik legt dafür keinen verbindlichen Plan vor. Die Initiative entspricht einem Wegweiser, der aufzeigen soll, wie wir geordnet, sinnvoll und «nodisno» auf die Atomkraftwerke verzichten können. Das bringt Versorgungssicherheit.

Übrigens müssen die Kosten für die Stilllegung und die Entsorgung der AKWs von den Betreibern bearbeitet werden, dafür wurden spezielle Fonds errichtet. Der gesamte

Rückbau wird circa 15 Jahre dauern. Erst in etwa zehn Jahren kann der verstrahlte Reaktor zerlegt werden, dafür werden Roboter gebraucht, denn für Menschen wäre das nach wie vor wegen der viel zu hohen Strahlenbelastung viel zu gefährlich.

Der geordnete Ausstieg ermöglicht uns ein gut mögliches und durchdachtes Umsteigen auf erneuerbare Energien. Die kommende Generation braucht keinen Atomstrom! Sagen Sie deshalb Ja zum geordneten Atomausstieg bis ins Jahr 2029.

Vorstand Grüne

## Leserbriefe

Ein herzliches  
Dankeschön

Wir möchten uns bei all unseren Freunden und treuen Kunden bedanken, die am Allschwiler Klausenlauf jeweils den Weg zu unserem Imbissstand gefunden haben. Da der Klausenlauf nun nicht mehr durchs Dorfzentrum verläuft, wird unser Wagen nicht mehr dabei sein. Wir hatten jeweils viel Spass mit euch und es sind viele neue Freundschaften entstanden. Wir hoffen euch alle am Ängelimärt bei uns begrüssen zu dürfen.

Marlies und Christian Singer  
und Claude Hartmann,  
Fasnachtsclique «Die Letschte»

Depo-Nie  
im Quellgebiet

Am 27. November stimmen wir über den Kantonalen Richtplan Krip (Festlegung neuer Deponiestandorte) ab. Folgende Argumente zeigen, dass ein Nein nötig ist: Quelltrinkwasser ist eine wichtige und schützenswerte Ressource, welche mann/frau nicht kurzfristigem ökonomischen Denken opfern darf. Die Quellen Pfandel und Bernhardsmätteli liefern rund 17 Prozent des gesamten Trinkwassers im

Laufental. Dies sind täglich 825 Kubikmeter Trinkwasser und das über mehrere Jahre von bester Qualität. Sogenannte Negativevaluationskriterien wurden ignoriert: Der Abstand zur Bauzone beträgt 30 Meter statt 300 Meter – dies ist einzigartig in der Schweiz!

Der Regierungsrat geht davon aus, dass die geltende Grundwasserschutzzone aufgehoben werden kann. Dies entbehrt jeglicher Grundlage, zumal der Kanton die Pflicht hat, das Grundwasser zu schützen. Hält der Regierungsrat an dieser Strategie fest, wird dies zwingend zu einem Rechtsstreit bis zum Bundesgericht führen. Tragen wir Sorge zu Wasser und stimmen wir Nein.

Andreas Bammatter,  
SP-Landrat

Am fehlenden Geld  
liegt es nicht

Am vergangenen Infoabend der sechsten Primarschulstufe empörten sich einige Eltern zu Recht über den Umstand, dass an der Primarschule in Allschwil zu wenige Computer vorhanden seien, sodass sich im Unterricht in der Regel zwei bis drei Kinder einen Laptop teilen müssen. Dies liegt jedoch nicht in erster Linie am fehlenden Geld. Vor drei Jahren bewilligte der Einwohnerrat nämlich einen Investitionskredit über eine halbe Million Franken für die Beschaffung neuer Geräte. Statt jedoch auf kostengünstige Geräte zu setzen und damit möglichst allen Schülern den Zugang zu einem Computer zu ermöglichen, konnte sich die damalige Schulleitung mit dem teuren MacBook pro bei einem Stückpreis von 1200 Franken durchsetzen.

Angesichts der vergleichsweise niedrigen Anforderungen an die Computerleistung auf Primarstufe (zum Beispiel Abhören der Mille-

feuilles-CD) hätten günstigere Geräte ohne Abstriche an der Bildung vollends genügt. Dafür müssten sich jetzt nicht zwei bis drei Schüler um die teuren Geräte scharen. Einmal mehr zeigt sich, dass die Bildungsqualität nicht alleine eine Frage des Geldes ist.

Jérôme Mollat,  
Einwohnerrat GLP

## Zu «Fluglärm»

Erfolg des  
Schutzerbandes

2008 hat der Landrat meine verbindliche Motion für eine Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr mit grossem Mehr angenommen, ebenso 2011. Vor zwei Wochen hat nun der Landrat sogar mit 66 zu 9 Stimmen die Nachtflughuhe von 23 bis 6 Uhr bestätigt, ein grosser Erfolg für den Schutzverband.

Wie kam das? Die meisten Landratsgeschäfte werden in den Kommissionen vorbereitet und vorentschieden. Deshalb haben wir Anfang September vor der Sitzung der zuständigen Kommission ihre Mitglieder informiert und dokumentiert. Danach hat sich die Kommission für die längere Nachtflughuhe ausgesprochen. Ebenso haben wir zwei Wochen vor der Landratssitzung die Landratsmitglieder aus der näheren Region orientiert. Der Erfolg war überzeugend: Mit 66 zu 9 Stimmen votierte der Landrat für die Nachtflughuhe von 23 bis 6 Uhr wie in Zürich. Nach dieser Bestätigung werden wir unsern Kampf für die längere Nachtruhe erst recht fortsetzen. Was die Zürcher fertig bringen, muss auch uns gelingen!

Als nächster Schritt wird der Schutzverband gemeinsam mit den andern drei Anrainerverbänden am kommenden Montag beim Treffen der trinationalen Umweltkommissi-

on (Tuk) auf dem EAP unsere Forderungen einbringen und einen Antrag betreffend Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr einreichen.

Madeleine Göschke-Chiquet,  
Präsidentin Schutzverband

Allein kommt  
Allschwil nicht weiter

Nächste Woche trifft sich die Tripartite Umweltkommission (Tuk) in Freiburg. Die Tuk dient der Abstimmung zwischen den französischen, schweizerischen und deutschen Nachbarregionen betreffend EuroAirport (EAP) Basel-Mulhouse. Diese Kommission behandelt alle wichtigen Fragen zum Ausbau und zur Nutzung des Flughafens, die eine Auswirkung auf die Umwelt haben, insbesondere was den Lärm betrifft. Sie kann Empfehlungen oder Stellungnahmen zu diesen Fragen gegenüber dem Verwaltungsrat des EAPs oder den zivilen Luftfahrtbehörden abgeben. Die Tuk erarbeitet einen Jahresbericht über ihre Aktivitäten. Dieser Bericht wird veröffentlicht.

Mitten in Westeuropa bietet der EAP als öffentlich-rechtliches Unternehmen die einzigartige Chance für eine Grenzen überschreitende Kooperation auf allen Ebenen: Verwaltungsrat und Betreiber, Regierungen und Politik, Behörden und Fachstellen. Und last but not least auch mit der Bevölkerung im Dreiländ am Oberrhein.

Das Forum hat zusammen mit der Adra (Elsässische Anrainer) und der BISF (Südbadische Anrainer) Stellungnahmen erarbeitet, die nächste Woche der Tuk unterbreitet werden. Unser gemeinsames Ziel ist ein Flughafen mit einem aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Sicht bestmöglichen Betrieb.

Ueli Keller, Forum für  
einen Flughafen – nur mit der Region

Anzeige



**acura spitex**  
Pflege und Betreuung zu Hause  
seit 1995



« Meine Spitex,  
ganz persönlich  
von 6-22 Uhr  
für mich da! »

**T 061 322 41 74**  
info@acura-spitex.ch

040012

## Schule

# Besonderer Religionsunterricht

Bei Projekthalbtagen lernen Primarschüler die Religionen besser kennen.

Im Schuljahr 2016/17 findet der Religionsunterricht für die fünften und sechsten Primarklassen von Allschwil, wie schon letztes Jahr, in der Form von Projekthalbtagen statt. Sie wurden von Eva Müller und Gregor Ettlín, im Auftrag der römisch-katholischen und der reformierten Kirche und in Absprache mit der Schulleitung der Primarschule organisiert. Für die Kinder war die Veranstaltung auch dieses Mal ein tolles Erlebnis.

Nachfolgend erfahren Sie, wie die Kinder der sechsten Klassen den Projekthalbtage erlebten: Schon im Voraus bereiteten sie sich im Unterricht vor. Im Klassenverband erfuhren die Kinder voneinander, welche Weltanschauung die Mitschülerinnen und Mitschüler haben und lernten sie so von einer anderen Seite kennen. Zudem stellte jede Klasse einen Kalender zusammen, wo sämtliche religiösen und nicht religiösen Feste eingetragen wurden, welche in der Klasse gefeiert werden.

Am Projektmorgen versammelten sich die Klassen in der Aula des

Die Allschwiler Sechstklässler tauschen sich an Projekthalbtagen zum Thema Religion aus.

Foto Eva Müller



Calvinhauses. Mit Liedern und einem spannenden Vortrag über die grossen Religionen wurden die Kinder eingestimmt. Danach verteilten sich die einzelnen Klassen auf die unterschiedlichen Workshops. Hier wurden die Kinder mit einer Geschichte konfrontiert, über Peter, einen gleichaltrigen Jungen, der eine schwierige moralische Entscheidung zu treffen hat.

Mit Sätzen aus den unterschiedlichen Weltreligionen versuchten die Kinder das Dilemma, in dem sich Peter befindet, zu lösen. Weiter bastelten die Schüler eine Klassenfahne mit wichtigen Verhaltensregeln für die eigene Klasse. An einer

anderen Stelle lernten die Kinder Objekte und Gesänge der unterschiedlichen Weltreligionen kennen. Zum Abschluss gab es eine Überraschung: Im Plenum wurden die Klassen mit einem Religionsexperten via Skype verbunden. Über die Live-Verbindung konnten die Kinder ihre kritischen Fragen zu den Weltreligionen stellen.

Der Morgen war für die Kinder ein spannendes und lehrreiches Erlebnis, das auch seinen Teil zu einem besseren interkulturellen und interreligiösen Verständnis in unserer Gesellschaft beiträgt.

Remo Suppiger,  
Primarschule Allschwil

## Frauenverein

## Stimmen Sie sich auf Weihnachten ein

Am Donnerstag, 15. Dezember 17 Uhr, lädt der reformierte Frauenverein Allschwil-Schönenbuch wiederum zu einem stimmungsvollen vorweihnächtlichen Anlass im Kirchli ein.

Weltliche und christliche Advents- und Weihnachtsgeschichten und -Gedichte wechseln sich ab mit virtuoser Orgelmusik. Persönlichkeiten aus Allschwil und Schönenbuch lesen ausgesuchte Texte von namhaften Autoren. Der Organist der Christuskirche Allschwil, Jan Lurvink, wird dem Abend mit seinem beeindruckend schönen Orgelspiel einen besonderen Touch geben. Zum Aufwärmen vor der Heimkehr gibt es noch einen Schluck heissen Glühwein, begleitet von einem Stück Christstollen.

Da die Platzzahl beschränkt ist, sind alle Interessierten gebeten, sich anzumelden bis spätestens am Montag, 5. Dezember. Sie können dies bei den folgenden beiden Personen tun: Ruth Theunert, 061 271 47 77, ruth.theunert@bluewin.ch oder Hedy Losenicky, 061 481 27 69, franzlos@sunrise.ch.

Der Frauenverein freut sich auf Sie.

Ruth Theunert,  
reformierter Frauenverein

## Kirchenzettel

### Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,  
ALLSCHWIL

**Sa, 26. Nov.:** 17.30 h: Kommunionfeier.

**So, 27. Nov.:** 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

**Mo, 28. Nov.:** 19 h: Rosenkranz.

**Mi, 30. Nov.:** 6.15 h: Rorate-Gottesdienst.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 27. Nov.:** 10.30 h: Kommunionfeier.

**Do, 1. Dez.:** 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**So, 27. Nov.:** 9.15 h: Kommunionfeier.

**Di, 29. Nov.:** 17 h: Rosenkranz.

**Do, 1. Dez.:** 19 h: Kommunionfeier.

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

#### Gottesdienste

**So, 27. Nov. – 1. Advent:**

10 h: Christuskirche, Familiengottesdienst mit vorgängigem Familienzorge (ab 9 h), Pfrn. Elke Hofheinz.

**So, 4. Dez. – 2. Advent:**

10 h: Vereinslokal Schönenbuch, Gottesdienst mit der ökumenischen Kinderarche.

**Morgenbesinnung:** Jeden Donnerstag, 9 h, im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausser während der Schulferien), anschl. Tee im Calvinhaus.

#### Weitere Veranstaltungen

##### Kerzenziehen im Calvinhaus:

Freitag, 25. November, 15.15–21 Uhr

Samstag, 26. November, 10–17 Uhr

Sonntag, 27. November, 10.45–17 Uhr

Montag, 28. November, 14–21 Uhr

##### Suppentagskonzert:

Sonntag, 27. November, 17 Uhr, Dorfkirche Allschwil, junge Musiktalente der Regionalen Musikschule Liestal spielen Werke von Bach, Mozart, Satie, Debussy u.a.

##### Kirchgemeinde am Ängelimärt:

Samstag, 3. Dezember, 17 Uhr, Dorfplatz Allschwil, eine Gelegenheit, mit Mitgliedern der Kirchenpflege ins Gespräch zu kommen.

##### IdeenKaffee im Calvinhaus:

Dienstag, 6. Dezember, 14 Uhr, Weihnachtsbasteleien.

##### Kinderkleiderbörse im Calvinhaus:

Mittwoch, 7. Dezember 14.30 Uhr, Verkauf/Auszahlung.

##### Mittwochtreff im Calvinhaus:

Mittwoch, 7. Dezember, 14.30 Uhr, Adventfeier, Anmeldung erforderlich.

##### Sekretariat:

Baslerstrasse 226, Allschwil  
Tel. 061 481 30 11  
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch  
Internet: www.refallschwil.ch.

### Christkatholische Kirchgemeinde

**So, 27. Nov.:** 9.30 h: Eucharistiefeier zum 1. Advent.

10.45 h: Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindesaal mit Budget 2017.

17 h: Suppentagskonzert in der Alten Dorfkirche.

**Di, 29. Nov.:** 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal (bis 19.30 h).

**Do, 1. Dez.:** 12.15 h: Mittagstisch im Kirchgemeindesaal.

### Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM

AM BACHGRABEN

**Sa, 26. Nov.:** 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

### Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

**Fr, 25. Nov.:** 19 h: Frauenabend: Adventfloristik selbst gemacht.

**So, 27. Nov.:** 10 h: Gottesdienst.

**Di, 29. Nov.:** 20 h: Gebetsabend.

**Sa, 3. Dez.:** 17 h: Marktstand der CGA auf dem Ängelimärt (bis 22 h).

### Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**Fr, 25. Nov.:** 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com  
18.30 h: Familynight (Spaghettien).

**So, 27. Nov.:** 10 h: Familien-Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen – «Bring & Share», für Jung und Alt, für Gross und Klein.

**Do, 1. Dez.:** 8.50 h: Inspire – die inspirierende Frauen-Bibelgruppe für Frauen ab 18 Jahren. Regiogemeinde Allschwil. Alle Infos bei: sue.walker53@gmail.com

**Fr, 2. Dez.:** 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com  
19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6. Klasse). Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

Wanderverein

# Besuch der Vogelwarte Sempach

Bei seinem Kulturanlass lernte der Wanderverein Wissenswertes über Vögel.

Am Sonntag, 13. November, führte der Kulturanlass des Wandervereins Allschwil nach Sempach in die Vogelwarte. Schon die kurze Wanderung dorthin war eine Überraschung. Konnten die Wandernden doch von der Rigi bis zum Pilatus die frisch verschneiten Alpen sehen, obwohl die Wetterprognosen starken Regen angekündigt hatten.

Gleich bei der Ankunft begeisterten die Architektur und der Lehmbaustil des Gebäudes. Der Besuch begann mit einem Spaziergang hinter dem Haus. Dieser Garten grenzt an den See. Er ist mit einer vielfältigen, herbstfarbenen Naturwiese, einer Voliere und einem Weiher überaus biodivers. Die Ausstellung ist in vieler Hinsicht



Von der Vogelwarte aus genoss der Wanderverein den Blick auf den Sempachersee.

Foto Charlotte Koch

selbst erklärend, interaktiv und mit unterschiedlichen Schaubildern und Filmen gestaltet. Ein Museum der besonderen Art. Auf dem Rundgang kann man viel Wissen über die einheimischen Vögel erfahren. Wussten Sie, dass die Zunge des Spechtes viermal so lang wie sein Schnabel und mit Widerhaken versehen ist? So kann er Insektenlarven tief in den Gängen des alten Holzes erwischen! Nach feinem

Apéro und Mittagessen im Städtli besuchte der Wanderverein die Vogelwarte nochmals am Nachmittag. In einem informativen Film konnte erneut die Welt der Vögel hautnah erlebt werden. Zufrieden, mit viel neuem Wissen über unsere Vogelwelt, wanderten die einen am See entlang bis Nottwil, die anderen begannen die Heimreise bereits in Sempach.

Charlotte Koch, Wanderverein Allschwil

Promotion

## St. Jakob-Park

### Relikt zum Geburtstagsfest des Shopping Centers St. Jakob-Park



Relikte aus der guten alten Zeit des «Joggeli»-Stadions gibt es dieses Wochenende im Shopping Center St. Jakob-Park zu ersteigern. Foto zVg

Zum 15. Geburtstag bedankt sich das Shopping Center St. Jakob-Park am 25. und 26. November mit einer grossen Feier inklusive vieler toller Aktionen bei seinen treuen Kunden. Live-Musik und Comedy sorgen ausserdem für beste Unterhaltung. Und damit genug Zeit zum Stöbern bleibt, hat das Shopping Center St. Jakob-Park am Freitag, 25. November, bis um 22 Uhr geöffnet.

Nebst Unterhaltung dürfte vor allem die Charity-Versteigerung am Samstag, 26. November, für Aufsehen sorgen. Sämtliche Einnahmen kommen den Kinder- und Jugendheimen von «familia Basel» zugute. Wie wäre es etwa mit einem nagelneuen Mini One First? Ab einem Startgebot von 5000 Franken darf auf den Flitzer geboten werden. Herzstück der Versteigerung sind zwei Andenken an das alte «Joggeli»-Stadion.

Die Liebhaberstücke sind echte Unikate. «Sie erzählen ein Stück Basler Geschichte», weiss Stefan Musfeld, der die Relikte gesponsort hat. «Die Überreste der Joggeli-Sitzbänke, eines der ersten Tickets für ein Spiel des FC Basels, ein Stück Netz vom Goal – das alles löst so viele Erinnerungen an die guten Zeiten im Stadion aus.» Das Startgebot liegt hier bei einem Franken.

Für viele dürften diese ganz besonderen Andenken aber von unbezahlbarem Wert sein. Am Samstag um 15.30 Uhr ist auch Promi Rafael Beutl zu Gast im Shopping Center. Mehr Infos zum Geburtstagsprogramm und zur Versteigerung finden Sie unter [www.sjp.ch](http://www.sjp.ch).

Das Shopping Center St. Jakob-Park wurde am 1. November 2001 mit 33 Geschäften eröffnet. Im November 2007 kamen mit dem Bau des St. Jakob-Turms weitere Läden und ein Restaurant dazu. Heute umfasst das Angebot 50 Shops.

[www.sjp.ch](http://www.sjp.ch)



Martinimärt

## Strickkränzli war das letzte Mal dabei

Der Martinimarkt 2016 ist vorbei. Der Vorstand des Frauenvereins St. Peter und Paul möchte sich bei allen Besucherinnen und Besuchern ganz herzlich bedanken. Den Kuchenspenderinnen und den Sponsoren herzlichen Dank für ihre Treue und Unterstützung. Es wurde eingekauft, gegessen und getrunken und gemütlich beisammengesessen. Es war ein guter Jahrgang. Viele Gäste konnten einen vielfältigen Koffermarkt geniessen, und das Strickkränzli bot eine grosse Auswahl von schönen Strickwaren an.

Leider war das Strickkränzli zum letzten Mal dabei, deshalb ein grosses Dankeschön den Frauen, die zuletzt unter der 21-jährigen Leitung von Käthi Brunner zweimal im Monat zusammengekommen sind, um für den Martinimarkt zu stricken. Ihr Engagement war riesig und es geht eine Ära zu Ende, die seit über 80 Jahren ein wichtiger Teil des Martinimarktes war.

Sandra Helfenstein für den Vorstand Frauenverein St. Peter und Paul



Musical Theater

# Gospelstar ein letztes Mal in der Schweiz



Esther Marrow (Bildmitte) und ihre «The Harlem Gospel Singers» begeistern mit einer «Best of-Show»

Foto zVg/ Thomas Brill

## Esther Marrow und ihr Chor zünden in Basel noch einmal ein Feuerwerk.

AWB. Mit einer fulminanten «Best of-Show» wird sich am 26. Dezember im Basler Musical Theater Queen Esther Marrow, der Superstar der Gospelszene, gemeinsam mit den legendären The Harlem Gospel Singers und der grandios besetzten Band von ihren Fans in der Schweiz verabschieden. Mit Stimmgewalt und jenem unverkennbar originären Groove aus R&B, Funk und Soul wird Queen Esther Marrow's The Harlem Gospel Singers Show auf Abschiedstour gehen und ein letztes Mal das Publikum beflügeln, mitreissen und begeistern.

Ein Feuerwerk aus dem Vermächtnis grosser Gospeltradition wird entladen und neue wie vertraute Hymnen werden sich in temporeichen Rhythmen offenbaren:

Weit werden noch einmal die Arme gen Himmel fliegen, die prachtvoll farbenfrohen Roben über die Bühne wirbeln und auch im Parkett und auf den Rängen werden Füsse, Hände, Hüften nicht mehr zu halten sein. Die musikalischen Tributes weltberühmter Hits von Ausnahmekünstlern wie Stevie Wonder, Ray Charles oder Michael Jackson, die Kultstatus erlangten, zählen in jeder Show zu den Höhepunkten.

Die Botschaft, seinen Mitmenschen stets aufrecht, mit Respekt und friedvoll zu begegnen, sie positiv zu inspirieren, sandte Queen Esther Marrow im Laufe ihrer Karriere an ein Millionenpublikum. Sie erreichte damit die Herzen der Menschen, diese Vision fortlaufend mitzutragen und zu leben.

Machen Sie mit in unserem Weihnachtsgewinnspiel ab dieser Ausgabe und gewinnen Sie Tickets für das Konzert am 26. Dezember.

[www.musical.ch/harlemgospelsingers](http://www.musical.ch/harlemgospelsingers)

### Der Vorstand informiert

**Parolen des Wirtschaftsrates BL.** Wie üblich vor Abstimmungssonntagen hat der Wirtschaftsrat die Parolen gefasst. Ja sagt das Parlament der Wirtschaftskammer Baselland zum Landratsbeschluss vom 14. April 2016 betreffend Anpassung des Kantonalen Richtplans Basel-Landschaft (KRIP); Anpassung Objektblatt VE 3.1 Deponien und Richtplan-Gesamtkarte (Festlegung neuer Deponiestandorte).

Zu den übrigen kantonalen Abstimmungsvorlagen vom 27. November hatte der Wirtschaftsrat bereits in seiner Sitzung vom 24. August die Parolen gefasst. Er sagte Ja zur Formulierten Gesetzesinitiative «zur Verkehrskapazitätssicherung der Rheinstrasse zwischen Pratteln und Liestal (Rheinstrasse Pratteln/Liestal-Initiative)» und zum Gegenvorschlag (Stichentscheid Initiative) sowie zur Vorlage Totalrevision Energiegesetz Basel-Landschaft. In seiner jüngsten Sitzung nun hat der Wirtschaftsrat für die Unterstützung der entsprechenden Abstimmungskampagnen einen Betrag von je 20000 Franken aus dem «Aktionsfonds der Baselbieter KMU» gesprochen.

Die kantonalen Vorlagen, die am 12. Februar 2017 zur Abstimmung gelangen, sind noch nicht bekannt. Für die eidgenössischen Vorlagen hat der Wirtschaftsrat die folgenden Parolen gefasst: Ja zum Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (NAF) sowie zum Bundesgesetz vom 17. Juni 2016 über steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (Unternehmenssteuerreformgesetz III). Keine Parole wurde zum Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration gefasst.

Quelle: Wirtschaftskammer Baselland, Medienmitteilung vom 28. Oktober 2016

**Abstimmungen vom 27. November.** Bitte beachten Sie, dass anstelle der beiden bisherigen Wahl- und Abstimmungslokale Schulhaus Lettenweg 25 / Aula und Schulhaus Bettenacker, Steinbühlweg 41, seit dem 25. September 2016 das Schulhaus Schönenbuchstrasse seine Türen für die Allschwiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger öffnet. Daneben wird nur noch das Abstimmungslokal im Schulhaus Baslerstrasse 255 betrieben. Die Stimmzettel können lediglich am Sonntag zwischen 10 und 12 Uhr in den Abstimmungslokalen abgegeben werden.



**KMU-Sorglos-Paket für Start-ups:** (Quelle: Wirtschaftskammer Baselland) Mit dem KMU-Sorglos-Paket erhalten Jungunternehmen praktische Unterstützung beim Einstieg in den Geschäftsalltag. Dank dem speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Dienstleistungs- und Beratungsangebot vermeiden die neu gegründeten Unternehmen langwierige Abklärungen und Recherchen. Die umfassende Paketlösung ermöglicht es ihnen, sich voll und ganz auf ihre neue Geschäftstätigkeit konzentrieren zu können.

Das KMU-Sorglos-Paket richtet sich an Unternehmen nach der Gründung und hat eine feste Laufzeit von zwei Jahren. Folgende fixfertig bereitgestellten Instrumente gehören zum KMU-Sorglos-Paket:

- Direkter Zugang zu Netzwerk- und Informationsveranstaltungen
- Zugang zu verschiedenen Fachexperten
- Mustervorlagen für den täglichen Geschäftsverkehr
- Professioneller Marktauftritt
- Werbemaillings zur Akquisition von Kunden
- Attraktive Versicherungslösungen

Weitere Informationen unter: [www.kmu.org](http://www.kmu.org), siehe «weitere Dienstleistungen».

**Saison-Sonntagsverkäufe 2017:** Als bewilligungsfreie Saison-Sonntagsverkäufe im nächsten Jahr sind der 2. April sowie der 22. Oktober vorgesehen.

Der Vorstand

classic  
treuhand ag

Binningerstrasse 95, Allschwil

**061 271 72 55**

[classic@classic-treuhand.ch](mailto:classic@classic-treuhand.ch)  
[www.classic-treuhand.ch](http://www.classic-treuhand.ch)

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,  
Steuern**

KMU



ALLSCHWIL SCHÖNENBUCH

Vereinigung der kleineren und mittleren Unternehmen

CARXPERT

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG  
REMO SCHWEIZER

Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66  
[info@abc-garage.ch](mailto:info@abc-garage.ch) / [www.abc-garage.ch](http://www.abc-garage.ch)

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND  
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

### Das «klassische» Treuhandbüro

Langjährige Erfahrung, Fachkompetenz, stetige Aus- und Weiterbildung – selbstverständlich erfüllen wir alle diese unabdingbaren Anforderungen lückenlos. Zuverlässig, termingetreu, **zu fairen Preisen**. Seit unserer Gründung im Jahr 2000!

Übertragen auch Sie uns alle Aufgaben in den Bereichen

- Buchführung
- Mehrwertsteuerabrechnungen
- Jahresabschlüsse
- Löhne
- Steuern
- Support Administration
- Schritt in die Selbständigkeit

Nutzen Sie den gewichtigen **Zusatzvorteil**, dass wir **nahe bei Ihnen** sind! Unser Büro an der Ecke Binningerstrasse/Fabrikstrasse erreichen Sie zu Fuss, mit Velo, Auto oder ÖV mit geringem Zeitaufwand. Persönliche Gespräche – für uns die Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit – lassen sich deshalb jederzeit sehr kurzfristig arrangieren.

Kontaktieren Sie Frau Claudia Müller (Geschäftsführerin) für ein erstes informatives, unverbindliches Gespräch.



**classic**  
t r e u h a n d a g

Binningerstrasse 95  
4123 Allschwil  
Telefon 061 271 72 55  
Fax 061 271 72 57  
[www.classic-treuhand.ch](http://www.classic-treuhand.ch)

**UNVERSCHÄMT LUXURIÖS**  
Mit den Highlights der Oberklasse.

Der neue Astra.  
Ärgert die Oberklasse.

**Dorx**  
Garage Allschwil  
R. Knierim – 061 481 18 48

**HEINZ OSER**

Gartengestaltung Heinz Oser  
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch  
Tel. 061 483 83 07 • [www.osergarten.ch](http://www.osergarten.ch)



**sautter**

malerarbeiten

061 322 77 57



**Dinvest**  
immobilien

- ✓ Vermitteln und Verkaufen
- ✓ Kauf- und Bauberatung
- ✓ Bewerten/Schätzen
- ✓ Erstvermietung
- ✓ Verwalten von Mietliegenschaften
- ✓ Verwalten von Stockwerkeigentum

Dinvest Immobilien AG • Baslerstrasse 62 • 4123 Allschwil  
T +41 61 501 45 00 • [info@dinvest.ag](mailto:info@dinvest.ag) • [www.dinvest.ag](http://www.dinvest.ag)

- **Abbruch- & Aushub**
- **Hinterfüllungsarbeiten**
- **Umgebungsarbeiten**
- **Entkernungsarbeiten**
- **Selektionierter Rückbau,**
- **Dekontaminationsarbeiten**
- **Spezialtiefbau**

kiefer-tiefbau.ch  
info@kiefer-tiefbau.ch



**Kiefer Tiefbau - clever gemacht!**

**Neu- / Umbauten**  
**Heizkesselanierung**  
**Solaranlagen**  
**Fernwärmeanlagen**  
**Komfortlüftungen**

**HEIZUNG  
LÜFTUNG**

**LAUTENSCHLAGER WÄRMETECHNIK**  
 Narzissenweg 10 · 4123 Allschwil  
 Telefon 079 205 94 45  
 lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



**J. WIPF**

**Keramische Wand- und Bodenbeläge**

Neubau, Umbau und Reparaturen. Prompte Erledigung und fachgerechte Ausführung.

**J. Wipf Allschwil**  
 Holeeweg 22, Tel. 061 481 66 15,  
 Fax 061 481 65 38, Natel 079 219 74 12  
 E-Mail i-wiof@bluewin.ch



**Stirnemann**  
 Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
 Tel. 061 302 02 46  
 www.stirnemann-maler.ch

**malt tapeziert gestaltet schützt**

**W. HOLZHERR AG**



Sandweg 38a  
 4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60  
 Natel 079 606 70 45

E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch

Kundenmaurer  
 Neubauten, Umbauten und Renovationen

**buch am dorfplatz**

**Geschenkgutscheine sind vielseitig**

baslerstrasse 2a | 4123 allschwil  
 061 481 34 35 | buch-allschwil.ch

**confimo**

Die persönliche Boutique für Immobilien-Bewirtschaftung

**Confimo AG** | Sandweg 52a | 4123 Allschwil  
 061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

**BRUNNER AG**  
 SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design  
 Einbauküchen  
 Wandschränke  
 Täferarbeiten  
 Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127  
 Telefon 061 481 30 55 · Fax 061 481 33 86  
 www.schreinereibrunner.ch



**KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH**  
 Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Top-Küchen zu Top-Preisen**

www.km-kuechenstudio.ch  
**Ihr Küchen- und Umbaupartner**



**Ich bin für Sie da.**

Dino Herzog, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 061 266 62 97  
 dino.herzog@mobiliar.ch

Generalagentur Basel  
 Beat Herzog  
 mobiliar.ch

**die Mobiliar**

161007502GA

**SPENGLEREI WOEHRLE & NAGY GmbH**



Dürrenmattweg 54  
 4123 Allschwil  
 Tel./Fax 061 481 45 37  
 Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

**ROBI MÜLLER**  
 Gartenbau



Baselmattweg 221  
 4123 Allschwil  
 Tel./Fax 061 481 85 63  
 robimueller@bluewin.ch

# Die Kunst des Wünschens und des Schenkens



Kürzlich lag ein Stück Pappkarton im Briefkasten. Es gehörte zur diesjährigen Kampagne des Hilfswerks Terre des hommes, die vermitteln wollte, das ein einfaches Stück Pappe reicht, um die Fantasie anzuregen, um ein Kind irgendwo auf der Welt einfach Kind sein zu lassen. Vier Motive wurden mitgeliefert, Terre d'aventure, Terre de surprise, Terre d'imagination, Terre de fantaisie – und wer träumte als Kind nicht von einer Welt aus Abenteuern, wer liebte nicht Überraschungen, wer hatte nicht eine blühende Fantasie und ein

**«Es ist eine Kunst, zu wünschen, und wir haben diese etwas verlernt.»**

unerschöpfliches Vorstellungsvermögen? Aus dem Stück Karton entstand ein Fernrohr für einen Piraten, eine Seifenkiste, eine Rakete oder ein Flugzeug. Und die einfachsten Mittel reichen, um ein Stück Glück in das Leben von Kindern zu bringen. Ist Glück vom Wohlstand abhängig? Strebt ein Kind nach materiellem

Überfluss? Will es in einem Berg von Weihnachtsgeschenken gar nicht mehr einordnen können, ob es sich nun freuen soll oder nicht? Will es sich nur ein paar Sekunden mit einem Gegenstand abgeben, um dann eiligst das nächste Geschenk auszupacken? Oder möchte es vielleicht eher spüren, dass sich der Schenkende ein paar Gedanken gemacht hat, Zeit und Liebe investiert hat, um sich ein passendes Geschenk auszusuchen. Ein Geschenk, das zeit seines Lebens mit dem Schenkenden verbunden wird, die Beziehung vertieft, Verbundenheit schafft? Und eben wahre Freude?

Vielleicht haben wir diesen Bezug etwas verloren in unserem Leben, das jede Sekunde

ausgefüllt sein soll, das keine Langeweile, kaum mehr ruhige oder gar stille Momente bietet. Verrückt, schon wieder ist ein Jahr vergangen, was soll ich bloss dieses Jahr für die Schwiegermutter, das Patenkind, die liebe Schwester oder den Schwager mitbringen? Sie haben doch schon alles. Und lohnt es sich echt, dem Patenkind noch einen Bagger für den ohnehin überfüllten Fuhrpark, der längst die Dimensionen des Kinderzimmers sprengt, zu schenken? Oder noch ein Barbie-Püppchen oder Plüschtierchen, das im Bett weitere wichtige Quadratzentimeter des eigentlichen Zwecks entfremdet? Wenn man fragt, was sich die Leute wünschen, fällt ihnen selbst nichts mehr ein. Längst ist es edel und modern geworden, sich nichts zu schenken. Oder mit der Zufälligkeit des

Wichtelns den Geschenkstrom zu steuern und ihm ein kleines Überraschungsmoment (war das nicht einmal der ursprüngliche Sinn des Schenkens) zu verleihen. «Es ist eine Kunst, zu wünschen, und wir haben diese etwas verlernt», sagte mir vor einiger

Zeit Willi Paul Paulussen. Er ist der Schöpfer des Basler Wunschbuchs, das seit 1994 existiert und auch in dieser Adventszeit

wieder im Innenhof des Basler Rathauses aufliegt. Dort gibt es noch Wünsche – in ihrer überwiegenden Mehrheit betreffen sie Liebe, Frieden, Gesundheit. Es braucht nicht viel, um einen Menschen glücklich zu machen. Manchmal reicht ein Stück Pappkarton.

Daniel Schaub



☆ Fondue  
☆ Raclette  
in allen Varianten

Ein Besuch lohnt sich!  
**Milchhüsli**  
Baslerstrasse 12 · Allschwil  
Telefon 061 481 22 88

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie von 1.-24. Dezember 2016

**20%**  
Rabatt auf das ganze Kolanda Sortiment

Besuchen Sie uns!  
**FABRIK Laden**  
Pelluch-Filiale  
Binningerstrasse 89  
in Allschwil

Mo-Fr 08.00-12.00  
13.00-17.00  
Vorbestellung unter:  
info@pelluchgmbh.ch  
oder 061 481 77 00

**ESVO** Esther Vogt  
BETREUUNG DAHEIM Privat Spitex  
Baslerstrasse 14, 4123 Allschwil

**Pflege und Betreuung**  
Palliative Pflege  
auch 24-Stunden-Betreuung  
Baselstadt und Baselland kann über die Krankenkasse abgerechnet werden. Mitglied Spitex Privée

Telefon +41 61 481 09 53  
Mobile +41 79 262 23 19  
Mail vogt@esvo-pflege-zuhause.ch  
www.esvo-pflege-zuhause.ch

## Die Geschichte vom ausverkauften Orangenkuchen ...

Erna Humbel blätterte dem Taxichauffeur eine Zwanzigernote hin. Pausenlos hatte er vor dem Steuer geredet und dass sein Wagen mit Erdgas angetrieben sei ... «Schönes Fest», brummelte Erna. Und schloss die Haustüre auf. Abwart Thüring schien nur darauf gewartet zu haben – schon spulte er aus seiner Parterrewohnung: «Die Habkül-Kinder haben die Schuhe schon wieder nicht abgestreift. Tausendmal schon habe ich diesen Gören gesagt, sie sollen die Schuhe abputzen ... aber die machen das absichtlich, sage ich Ihnen, Frau Humbel – das ist der wahre Terrorismus ...»

«Schönes Fest», fauchte Erna den Hausmeister an. Und drückte sich an ihm vorbei. In der Wohnung stellte sie den Fernseher ein. Man brachte die Wiener Sängerknaben. Sie sangen «Stille Nacht». Sie schaltete wieder aus. Und setzte sich an den Küchentisch. Leise liefen ihr die Tränen über die Backen. Selten noch hatte sich Erna Humbel so traurig gefühlt. «Ich bin eine dumme Kuh», schimpfte sie schliesslich. Und wollte ihre alte Espressomaschine einschalten. Aber da war Funkstille. Nichts tat sich. «Auch das noch!», schluchzte sie. Noch zwei Stunden vorher war Erna mit feurigen Backen hinter dem Ladentisch der Schmids gestanden. In der Confiserie ging es zu wie in einem Bienenhaus – und Erna Humbel war in ihrem Element. Seit 15 Jahren arbeitete sie hier als Halbtagshilfe. Und seit 15 Jahren freute sie sich jeden Tag darauf, inmitten der Kuchenstückchen und Gebäckköstlichkeiten wirken zu können. Anita, ihre Tochter, hatte manchmal den Kopf geschüttelt: «Aber Mama – erstens hast du es nicht nötig, dich so abzurackern. Und zweitens nimmst du jemandem den Arbeitsplatz weg ...» Anita hatte gut reden. Als Anwaltssekretärin stand sie mitten im Leben. Und hatte einen vollausgefüllten Tag. Aber als Erna frisch Witwe war, hatte sie sich immer wieder einsam gefühlt. Vor allem aber: nutzlos. Eines Tages kam in der Con-



fiserie der Schmids das Gespräch auf eine vakante Halbtagsstelle. Erna begriff den Wink des Schicksals: «Ich war zwar immer nur Hausfrau – aber so etwas würde mich wirklich reizen ...» Die Konditoren-Gattin schaute die ältere Dame an: «Nur Hausfrau gibt es nicht. Hausfrau ist der grösste und allumfassendste Job, den ich mir vorstellen kann. Ich nehme Sie sofort ...» Das war vor 15 Jahren. Seither gehörte sie bei den Schmids zum Inventar. An Ostern und Weihnachten machte sie Überstunden – ja, sie freute sich sogar darauf. UND NUN SOLLTE ALLES AUS SEIN ...

Erna Humbel seufzte: Wenn nur dieser Orangenkuchen nicht gewesen wäre. Aber es war nun mal der Lieblingskuchen von Anita. Und mit ihr würde sie morgen den Weihnachtstag feiern. Es sollte Wienerschnitzel geben – weil sich Anita das schon als Kind immer gewünscht hatte. Und dann zum Dessert eben diesen Orangecake. Vor drei Tagen schon hatte sie an die Kasse einen Zettel gehängt: «1 ORANGENKUCHEN – 24. DEZEMBER. ERNA HUMBEL». Natürlich hatten sie auf Weihnachten hin immer viele von diesen Orangecakes



**Philips UHD TV.**  
Der weltweit einzige  
TV mit Ambilight.

Staunen Sie wie die Kraft  
von Licht Ihr Fernseherlebnis  
intensiver macht.



[www.philips.com/ambilight](http://www.philips.com/ambilight)

**PHILIPS**

**TV** [www.winterag.ch](http://www.winterag.ch)

**WINTER**



**Feldbergstrasse 76 - 4057 Basel - Tel. 061 692 41 41**  
**Filiale: Hardstrasse 139 - 4052 Basel - Tel. 061 311 69 51**



Foto: Jürgen Acker\_pixelio.de

verkauft – aber heute schien die Nachfrage kein Ende nehmen zu wollen. Bereits um halb drei Uhr stand nur noch ein einziger dieser Kuchen im Schaufenster. Und den holte sich Frau Bloch.

**E**rna schaute ihre Chefin entsetzt an: «Der ist doch reserviert. Das ist meiner.» Aber die Konditoren-Gattin schaute Erna nur gereizt an: «Blödsinn – Sie werden Frau Bloch sicher nicht den Weihnachtskuchen wegschnappen wollen!» O.k. Die Bloch war eine gute Kundin. Aber Erna spürte, wie ihr die Wut im Hals pochte, wie ihr Dickschädel hämmerte. Sie streifte die weisse Schürze ab, knallte sie auf den Ladentisch und warf der Chefin einen eisigen Blick zu: «Na dann – Adieu. Das ist meine letzte Arbeitsstunde gewesen!» In der Wohnung vis-à-vis flimmerten bereits die Kerzen am Weihnachtsbaum. Erna Humbel stand am Fenster. Im Fernsehen brachte die «Tagesschau» Weihnachtsmeldungen aus aller Welt – die Hausglocke schellte Erna Humbel aus ihren Gedanken. Ali Habkül stand verlegen auf der Schwelle. Er druckste herum – natürlich habe er gewusst, dass Heiligabend sei. Aber er habe nicht damit gerechnet, dass die Geschäfte so früh schliessen würden. Ihm fehle Wasser... Erna lächelte: «Da haben Sie mehr Glück als ich – in meinem Keller stehen drei Harrassen mit Basler Wasser. Holen Sie sich eine. Und betrachten Sie die als Weihnachtsgeschenk. Nur für meine neue Kaffeemaschine ist es jetzt zu spät. Die alte hier flickt mir keiner mehr...»

**D**er Türke äugte zum «toten» Objekt: «Das ist kein Problem – mit diesen Maschinen kenne ich mich aus...», lächelte er. Eine halbe Stunde später brachte Ali Ernas Maschine wieder zurück: «Alles bestens – es lag am Dampfrohr...» Da schellte es wieder. «Man möchte nicht meinen, dass heute Heiliger Abend ist», stöhnte Erna. Draussen stand Abwart Thüring. Als er den Türken sah, ging er gleich auf ihn los: «Ihre beiden Töchter...» «Ich weiss», unterbrach ihn Ali, «Sie haben die Schuhe nicht abgeputzt, als sie die Wohnung stürmten. Aber ein Freund von uns hat ihnen vier Hühner zum Fest geschenkt – schon ausgenommen. Die Mädchen waren ganz aufgeregt und wollten sie sofort ihrer Mutter bringen. Nun

müssen wir die Hennen nur noch zubereiten...» «Ach ja?», schaute nun der Abwart interessiert, «und wie machen Sie das?» «Herr Thüring ist nämlich Hobbykoch», schaltete sich Erna ins Gespräch. Ali schaute etwas unsicher: «Ich dachte, wir schneiden die Poulets in Stücke und braten sie im Öl...» «Das ist eine kulinarische Sünde, Herr Ali – so kann sich der Geschmack des Huhns nicht richtig entfalten. Kommen Sie in meine Küche. Ich habe noch Kräuter aus meinem Garten im Tiefkühlfach. Und dann zeige ich Ihnen an einem Heiligen Abend, wie man aus den Hennen eine Leckerei machen kann...»

**E**r schaute zu Erna Humbel: «... ach so. Da hat jemand ein Paket für Sie abgegeben...» Der Hausmeister verschwand mit Ali und rief noch: «Wenn die Hühner fertig sind, holen wir Sie. Sie essen doch mit uns?» «Ich komme gerne», strahlte Erna. Auf dem Küchentisch lag noch immer das Paket mit dem Brief. Erna wurde bleich. Sie erkannte die Schrift. Hastig öffnete sie das Couvert: «Liebe Frau Humbel – das mit dem Kuchen tut mir wirklich sehr leid. Frau Bloch hat ihn mit schlechtem Gewissen wieder zurückgebracht. Dabei hatte ich Ihren Kuchen schon längst in der Backstube reserviert. Sie sehen, wir mögen Sie alle gerne und wir brauchen Sie. Geniessen Sie die Feiertage – und wir freuen uns, wenn Sie am 27. bei uns erscheinen... PS: Das Geld ist für eine Kaffeemaschine» Da war für Erna Humbel richtig Weihnachten.

-minu:  
Besuch vom Christkind  
(Reinhardt Verlag, Basel)



# Super Geschenkidee

Ein Gutschein  
für 50 Geschäfte

Bei uns  
im 2.0G  
erhältlich

ST. JAKOB-PARK  
SHOPPING CENTER

80 SHOPS, 2400 PARKPLATZE, 9-20 UHR OFFER, SAMSTAG BIS 18 UHR,  
ST. JAKOBSTRASSE 397, 4052 BASEL, WWW.SJP.CH

sjp.ch

## Das kleine Weihnachtslexikon



### Adventskalender

Der Adventskalender ist ursprünglich dafür gedacht, insbesondere Kinder auf das Weihnachtsfest hinzuführen. Während die Motive des Bildhintergrundes und die Herstellungsweise wechseln, bleibt die Anzahl der Kästchen, hinter deren aufklappbaren Türchen sich Bilder oder kleine Überraschungen verbergen, mit 24 konstant. Dies entspricht den Tagen vom 1. Dezember bis Heilig Abend.

Gerhard Lang druckte 1903 in München den ersten Adventskalender. Innerhalb weniger Jahre wurden dann solche Kalender populär. Nach 1920 fand er auch international Anerkennung. Von Beginn an war der Adventskalender als Handelsartikel entworfen und kommerziell genutzt. Diese kommerzielle Auslegung führt dazu, dass christliche Motive ganz in den Hintergrund treten und Comicfiguren an deren Stelle treten.

### Bedeutung des Wortes Advent

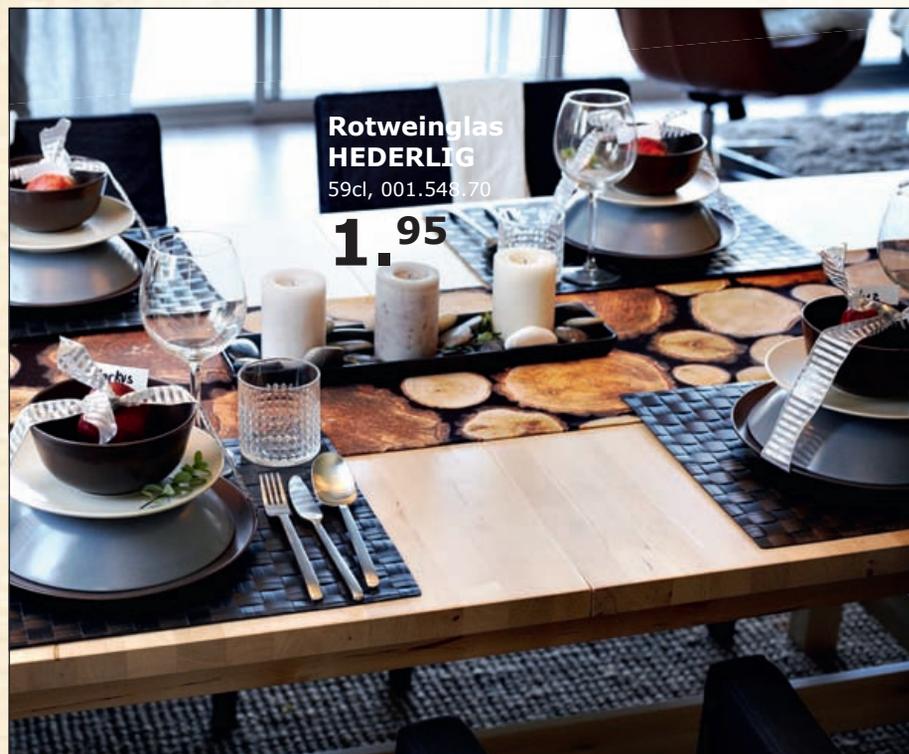
Ankunft heisst auf lateinisch adventus, daher kommt der Name Advent. Ist es doch die in den christlichen Kirchen in den Wochen nach den vier Adventssonntagen vor Weihnachten festlich begangene Zeit der Vorbereitung und Erwartung der Ankunft Christi in der Welt. Westliches Kennzeichen dieser weihnachtlichen Vorbereitungszeit sind mancherlei, teilweise noch auf germanische Glaubensvorstellungen zurückzuführende volkstümliche Bräuche. Besonders weit verbreitet ist die Sitte der Adventskalender, -kränze, -lieder und -gesänge, im alemannischen Raum sind es auch mancherlei Maskenumzüge.

### Festlegung der Adventszeit

Schon im 6. Jahrhundert nach Christi Geburt wurde von Papst Gregor dem Grossen die Adventsliturgie in ihren Grundzügen festgelegt. Die vier Wochen sollen symbolisch auf die 4000 Jahre hinweisen, welche die Menschheit nach kirchlicher Rechnung auf die Ankunft des Erlösers warten musste. Durch Übernahme gallischen Brauchtums war die Adventszeit zur Buss- und Fastenzeit geworden.

Bruno Graber (Quelle: [jesus.ch](http://jesus.ch))

Designed by Kstudio / freepik



**Rotweinglas  
HEDERLIG**  
59cl, 001.548.70

**1.95**

### Coupon

**5.-**  
auf alle  
Trinkgläser

IKEA FAMILY  
**ADVENTS  
KALENDER**

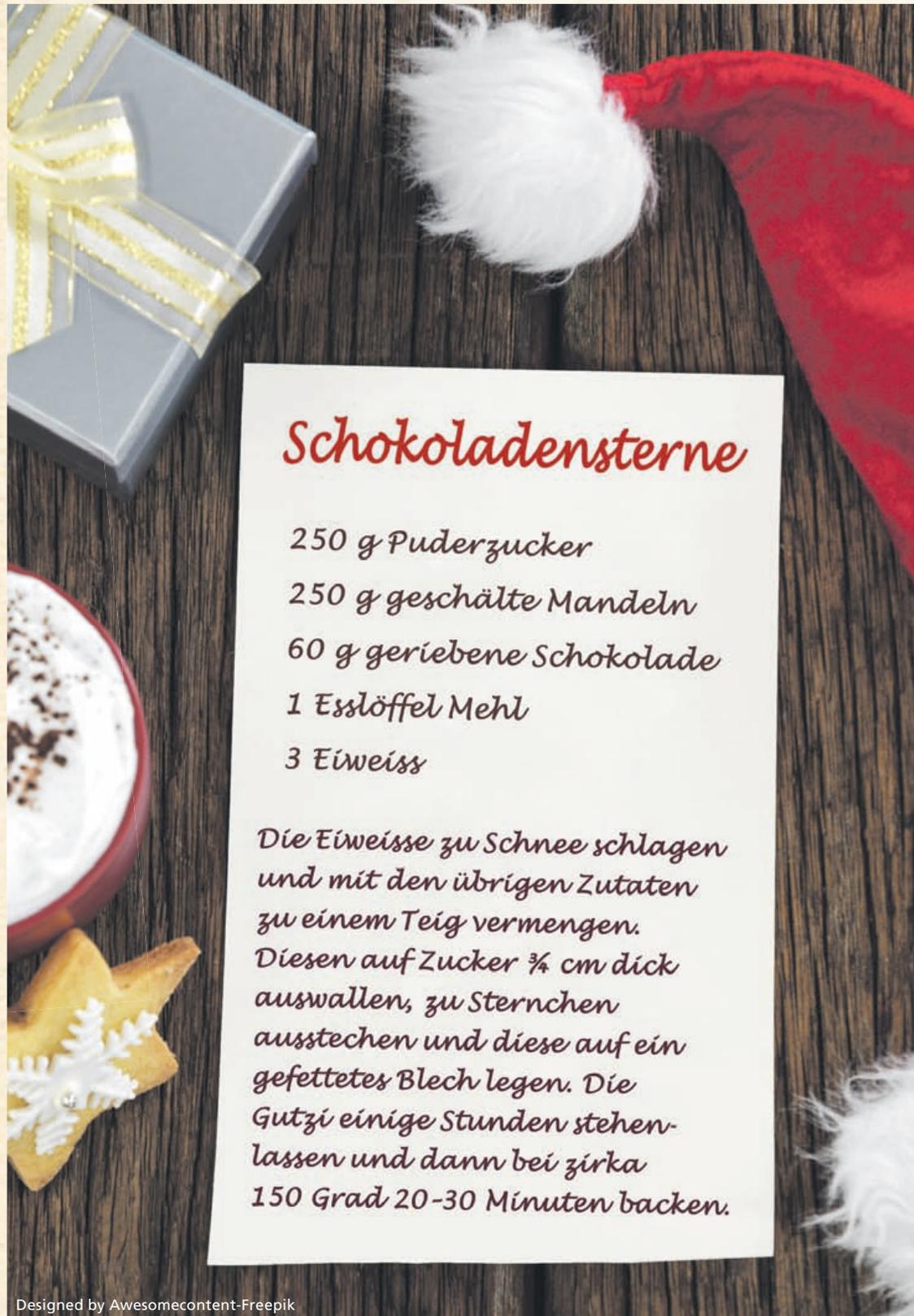
Finde noch weitere tolle Produkte in unserem Adventskalender auf [www.IKEA.ch/pratteln](http://www.IKEA.ch/pratteln)

© Inter IKEA Systems B.V. 2016

**Gültig vom 25.11. – 2.12.16  
nur bei IKEA Pratteln.**

1 Coupon pro Einkauf gültig, Mindesteinkauf Fr. 5.-, mit anderen Angeboten kumulierbar, keine Barauszahlung. Nur solange Vorrat.





## Schokoladensterne

- 250 g Puderzucker
- 250 g geschälte Mandeln
- 60 g geriebene Schokolade
- 1 Esslöffel Mehl
- 3 Eiweiss

Die Eiweisse zu Schnee schlagen und mit den übrigen Zutaten zu einem Teig vermengen. Diesen auf Zucker  $\frac{3}{4}$  cm dick auswallen, zu Sternchen ausstechen und diese auf ein gefettetes Blech legen. Die Gutzi einige Stunden stehen lassen und dann bei zirka 150 Grad 20-30 Minuten backen.

Designed by Awesomecontent-Freepik

**Veränderung erwünscht?**   
**Job Beziehung Gesundheit**

**Atempraxis + Coaching HEB**  
 Félicie de Roche & Andreas Besteck  
 Steinbühlallee 206 Allschwil ☎ 061 332 00 02  
**Praxis Wellnetz Kursangebot**  
 www.wellnetz.ch www.heb-fachschule.ch

**FerienInsel.**

Ihr persönliches Reisebüro  
im Dorf.

\*\*\*Frohe Festtage!\*\*\*

Telefon 061 485 60 60

**SwissExpress FerienInsel AG**  
 Binningerstrasse 5, 4123 Allschwil

## BURGHOF

SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EIN ERLEBNIS!

Mit dem Gutschein für den **BURGHOF LÖRRACH** und das **STIMMEN-FESTIVAL** verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!



SA 03.12. | 20 UHR  
**DRESDNER KREUZCHOR**  
 VORWEIHNACHTLICHE A-CAPPELLA-WERKE AUS VERSCHIEDENEN JAHRHUNDERTEN

DO 15.12. | 20 UHR  
**SONICS**  
 IN DUUM. MUSIKALISCH-POETISCHE AKROBATIK-SHOW

Programm & Tickets:    
 www.burghof.com  
 +49 76 21 940 89-11/12  



### Reisen 2016

SolBus AG  
 Zurlindenstr. 13  
 4133 Pratteln  
 061 823 22 44  
 info@solbus.ch  
 www.solbus.ch

#### Weihnachtsfest in historischem Ambiente

23. - 27. Dezember inkl. HP und sämtl. Ausflüge CHF 1'195.-

#### Frankfurt - Silvesterparty auf dem Schiff

30. - 01. Januar inkl. HP, Silvestermenü CHF 645.-

#### Weihnachtsmärkte - Weihnacht und Silvester

Bestellen Sie noch heute unsere detaillierten Programme !!!

#### Reisen 2017 - im Katalog und online

Entdecken Sie bereits jetzt unsere neuen Reisen online !!!

#### Besuchen Sie uns!

SolBus-Hausmesse am 7. + 8. Januar 2017  
 im Pantheon in Muttenz.



Museum Tinguely  
 Basel

Musikmaschinen /  
 Maschinenmusik

19.10.2016 –  
 22.01.2017

**museum Tinguely**  
 ein Kulturengagement von roche

# Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel



Foto: Radka Schöne\_pixelio.de

**M**itmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 25. November, 2. und 9. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel. Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 9. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

**Hewoo AG**  
4 Monate 1 Mietwhirlpool  
Freeflow/Modell Monterey  
(freeflow-whirlpool.ch)  
Lieferung, Inbetriebnahme  
und Abholung inklusive  
Wert total 3190 Franken

**Radio TV Winter**  
1 x Stereoanlage  
der Marke GENEVA Model XL  
in Weiss inkl. Standfuss  
im Wert von 2490 Franken

**Nill Audio**  
1 x Fernseher  
Marke: Metz Planea 32 Schwarz  
im Wert von 1395 Franken

**Genci**  
1 x Velo Marke Canyon  
Sport, Farbe rot  
im Wert von 1399 Franken

**Bärlimann-Verlag**  
2x1 Buch «Der kleine, der  
schräge und der kauzige Vogel»,  
4x1 Buch «Kleine lyrische  
Kostbarkeiten»  
4x1 Buch «Haiku + Fotografie»

**Burghof Lörrach**  
1 x 2 Karten  
**Bodecke & Neander**  
30. Dezember 2016  
1 x 2 Karten  
**Operettenbühne Wien**  
12. Januar 2017

1 x 2 Karten  
**Freiburger Barockorchester**  
18. Januar 2017  
1 x 2 Karten  
**Die Kunst der Klapperschlange**  
29. Januar 2017  
alle Tickets beste Kategorie

**ErlebniskletterWald**  
5 x Familiensaisonkarten

**Europa-Park**  
2 x Familieneintrittskarten  
à 4 Personen

**Hieber**  
20 x Einkaufsgutscheine  
im Wert von je 100 Euro

**IKEA**  
10 x Einkaufsgutscheine  
im Wert von je 100 Franken

**Kunstmuseum**  
5 x 2 Tickets  
Der figurative Pollock

**Museum Tinguely**  
10 x 2 Eintrittskarten

**Dill Optik**  
4 x 1 Gutschein  
im Wert von je 50 Franken

**Pro Innerstadt**  
2 x Einkaufsgutschein  
im Wert von 200 Franken  
3 x Einkaufsgutschein  
im Wert von 100 Franken

**publicum, FBM  
Communications**  
3 x 2 Tickets  
**Harlem Gospel Singers**  
im Musical Theater Basel

**SolBus**  
1 x Reisegutschein  
im Wert von 100 Franken

**St. Jakob Park**  
20 x 1 Einkaufsgutschein  
im Wert von je 100 Franken

Wert- papiere	das von Schönthal (Langen- bruck)	altes Raummass für Holz	die Stern- schnuppe ist einer	Wettbe- werb im alpinen Skisport	spezifi- scher Geruch	alte dt. Währungs- einheit	Esel in der Romandie	6	freiste- hende Skulptur	bequem f. im Garten oder am Strand			
kurz f. Lade- einheit		war mal Trainer des FCB	cash	Bezirk Laufen, auch so genannt		steht knapp f. Regiment	lb. = it. Ferien- insel	9	Doppel- konsonant				
8				Badeort in Australien			drei, wie man im Tessin sagt						
Tageszeit	Internet- adresse v. Rumänien		in den Adelstand erheben	Vorzeichen			Gemeinde im Leimental						
die fünf Bücher Moses				geheime, übersinn- liche Kunst			Brei aus gekochtem Obst etc.		Himmels- richtung				
Druck- medien	europ. Pendant der NASA		Olymp. Winter- sportart				Bewerber		chem. Zeichen v. Osmium				
							Ort an der Ergolz						
dieses Tor in Basel	man nennt d. Gewürz auch Nel- kenpfeffer	4	Abk. f. Klasse						franz.: du				
				jederzeit	Verzierung	it. West- ern- Regisseur (Sergio)	Top- sportler		nebenbei, kurz	aus ihnen wachsen Pflanzen	jap. Vorname	7	
Atmo- sphäre	Berufs- register, Abk.	fließt durch München	Nebenfluss der Limmat				auf so einer lebte Cruose						Abk. f. Tausend
1							achtbar						
nicht eher				folglich			G.b. = Wüste	2	drückt Ge- meinsam- keit aus				
Teil des Gesichts	it. Ort im gleichna- migen Tal (Norden)					Unsinn							
				Zanken						Kürzel f. Namibia- Dollar			

## LÖSUNGSWORT NR. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Lösungswörter Nummer 2  
und 3 folgen in den nächsten  
beiden Ausgaben Ihrer Zeitung.



## Staunen, genießen und einkaufen

**WEIHNACHTLICHER SONNTAGSVERKAUF** 11. und 18. Dezember | 13–18 Uhr

**WEIHNACHTS-TRÄMLI** auf dem Marktplatz mit Päggli-Service | 10. bis 23. Dezember | 13–19 Uhr

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT  
BASEL

## Hauptgewinne



**4 Monate  
Mietwhirlpool**



**Stereoanlage  
GENEVA Model XL**



**Fernseher**



**Velo Canyon**

## Der krumme Tannenbaum

Tief im Wald stand ein kleiner Tannenbaum. Er war ziemlich krumm gewachsen, aber er freute sich über den Wald und den Sonnenschein und war immer fröhlich und glücklich. Darum hatte er auch viele Freunde. Rehe, Hasen und Eichhörnchen kamen zu Besuch und plauderten mit ihm. Jedes Jahr wurde der Tannenbaum ein wenig grösser, doch blieb er krumm und schief.

Eines schönen Tages, es war im Frühling, neigte sich eine grosse Eiche zu ihm hinunter und raunte ihm zu: «He, Kleiner, du bist ja ganz krumm. Wenn du nicht fleissig turnst und dein Gewicht auf die andere Seite verlagerst, wird nie etwas Rechtes aus dir.» Da betrachtete sich der Tannenbaum zum ersten Mal von oben bis unten und ringsherum und merkte, dass er anders war als alle anderen Tannen.

Die standen kerzengerade und prächtig da, nur er allein war krumm und schief, und zu allem Unglück hatte er auf der einen Seite fast keine Äste. Da schämte sich der Tannenbaum und wurde ganz traurig. Als der Fuchs am nächsten Tag zu Besuch kam, fragte er ihn: «Entschuldige, lieber Fuchs, du bist doch so gescheit, kannst du mir helfen, mein Gewicht auf die andere Seite zu verlagern, damit ich nicht mehr so schief bin?»



«Selbstverständlich kann ich das, das ist für mich eine Kleinigkeit», lachte der Fuchs. Er wickelte seinen schönen buschigen Schwanz um den Stamm, stemmte seine Pfoten fest gegen den Boden und zog so lange, bis der Tannenbaum aufrecht und gerade dastand. Aber natürlich konnte der Fuchs nicht den ganzen Tag so stehen bleiben. Er hatte schliesslich noch anderes zu tun. Sobald er den Stamm wieder losliess, war der Tannenbaum so schief wie zuvor. «Das braucht



natürlich seine Zeit, ich komme dann morgen wieder», meinte der Fuchs. Der Fuchs kam noch vier Tage lang und versuchte, der Tanne zu helfen. Aber am fünften Tag lernte er eine hübsche, junge Fuchsfrau kennen. Von nun an hatte er keine Zeit mehr für den armen Tannenbaum. Er blieb einfach weg. Der Tannenbaum wurde immer trauriger. Dicke, harzige Tränen flossen an seinem Stamm hinunter, und als das Eichhörnchen kam, um ein wenig auf ihm herumzuklettern, blieb es überall kleben. «Warum weinst du?», fragte das Eichhörnchen. «Du bist ja ganz klebrig!» «Ich schäme mich so, weil ich schief und krumm bin. Wenn ich wenigstens auf dieser Seite mehr Äste hätte, dann wäre ich nicht gar so hässlich.» Das Eichhörnchen rieb sich mit den Pfötchen die Nase und dachte nach. Auf einmal fiel ihm etwas ein: «Birkenwasser!» Das Eichhörnchen machte vor Freude einen Hopser und hüpfte mit langen Sätzen davon. Bald darauf kam es zurück, Maul und Pfötchen voller Birkenblätter und fing an, die nackten Stellen des Tannenbaums einzureiben.

# FÜR DAS FEST DER FESTE.

WEIL HIEBER DAS BESTE  
AUS DER WEIHNACHTS-  
ZEIT MACHT.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



H.  
HIEBER

«Was machst du denn da?», fragte dieser ganz erstaunt. «Ach weisst du, mir ist etwas eingefallen, was mir die Birke erzählt hat. Die Menschen, das sind die, die immer so steif auf den Hinterbeinen herumstolzieren. Wir nennen sie auch Zweibeiner. Diesen armen Tieren ist das ganze Fell ausgefallen, bloss auf dem Kopf haben sie noch ein paar Haare. Damit sie die nun nicht auch noch verlieren, reiben sie den Kopf mit Birkensaft ein. Wenn es keine Birken gäbe, hätten die Zweibeiner überhaupt keine Haare mehr. Da habe ich mir eben gedacht, was für die Haare gut ist, könnte vielleicht auch für die Äste gut sein. Wir können es ja einmal probieren. Nützt es nichts, so schadet es nichts!»

Das Eichhörnchen kam nun Tag für Tag und rieb die nackten Stellen des Tannenbaums mit Birkenblättern ein. Ohne Erfolg, es wollten einfach keine neuen Äste wachsen. Mit der Zeit gab das Eichhörnchendie Hoffnung auf, und es kam nicht mehr. Der Tannenbaum wurde noch unglücklicher. Er liess seine Äste hängen und hatte an nichts mehr Freude. Darum verlor all seine Freunde – so ist es halt im Leben. Nur ein dicker Spatz blieb dem Tannenbaum treu. Er kam fast jeden Tag, den ganzen Sommer lang und auch noch im Herbst. Erst als es zu schneien begann, blieb er eine Zeit lang weg. Er hatte ganz nahe beim Hühnerhof ein warmes Plätzchen gefunden. Dort war es gemütlicher als im tief verschneiten Wald. Eines schönen Tages aber, es war kurz vor Weihnachten, kam der Spatz aufgereg



gezwitschert: «Tschiep, tschiep, ich weiss etwas, ich weiss etwas. Sie haben dieses Jahr zu wenig Weihnachtsbäume. Morgen kommen die Holzhacker. Vielleicht nehmen sie dich mit, tschiep, tschiep, das wäre schön. Ein Weihnachtsbaum ist das Prächtigeste auf der Welt. Er bekommt einen Hut aus Silber, wird mit bunten Kugeln und Kerzen geschmückt und leuchtet am Abend wie der Sternenhimmel. Alle stehen um ihn herum und singen ihm schöne Lieder vor. Wenn ich kein Spatz wäre, möchte ich am liebsten ein Weihnachtsbaum sein!» «Kann man auch ein Weihnachtsbaum werden, wenn man so krumm ist wie ich?», fragte der kleine Tannenbaum. Der Spatz wusste nicht recht, was er antworten sollte. Alle Weihnachtsbäume, die er vom Fenster aus gesehen hatte, waren schön aufrecht und gerade gewesen. Aber er wollte den Tannenbaum nicht enttäuschen, darum schwindelte er: «Natürlich! Schiefe Bäume sind sogar sehr beliebt, weil sie etwas Besonderes sind. Einen habe ich gesehen, der war so schief wie der Turm von Pisa. Das war der schönste von allen!» Da freute sich der Tannen-



QUEEN ESTHER MARROW'S  
**ABSCHIEDS-TOUR**

**THE HARLEM GOSPEL SINGERS SHOW**

26.12.16  
**Musical Theater Basel**  
ticketcorner.ch  
www.theharlemgospelsingers.ch

BB PROMOTION  
FBN FREDY BURGER MANAGEMENT  
Basler Zeitung

UNSCHAF

SCHAF

Sehen Sie den Unterschied bei  
**DILL OPTIK**  
Binningerstrasse 5 Aleschwil 061 481 74 64 dilloptik.ch

**CENCI**  
*Reihen*

**Wir wissen, was gespielt wird**  
Besuchen Sie unsere Spielwarenabteilung  
Sonntag, 18. Dezember geöffnet von 13.00 - 17.00 Uhr

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46. www.cencisport.ch



«Nein, leider nicht.» «Na dann nehme ich den grossen da, ich kann ihn ja absägen.» Nun kam eine Frau mit einer spitzen Nase. Sie befragte die beiden letzten Bäume mit ihren kalten Händen und fragte: «Ist das alles, was Sie noch haben?» «Ja, das sind die beiden letzten.» «Gut, dann nehme ich den kleinen da, der andere ist ja ganz krumm und hat hinten keine Äste!»

**E**s dunkelte schon, viele Leute hasteten vorbei. Niemand warf auch nur einen Blick auf den krummen Tannenbaum. Ganz verlassen stand er da, todtraurig, weil er den schönen Wald hatte verlassen müssen und nun doch kein Weihnachtsbaum werden konnte. Aber dann stand plötzlich ein kleiner Junge vor dem

baum. Die ganze Nacht konnte er nicht schlafen, und als am nächsten Morgen die Holzfäller in den Wald kamen, um die Tannenbäume zu schlagen, hätte er am liebsten gerufen: «Nehmt mich, nehmt mich!» Aber leider verstehen ja die wenigsten Menschen die Sprache der Pflanzen und Tiere. Zwei Mal gingen die Männer am kleinen Tannenbaum vorbei. Erst beim dritten Mal blieben sie endlich stehen. Weil sie zu wenig schöne Bäume fanden, nahmen sie alle mit. Schöne und weniger schöne. Und so wurde der Tannenbaum zusammen mit vielen anderen Tannen auf einem grossen Wagen zu einem alten Christbaumverkäufer gebracht.

**D**ort gab es viele verschiedene Weihnachtsbäume: grosse, kleine, Weisstannen, Rottannen, dicke und schlanke, prächtige und weniger prächtige. Immer wieder kamen Leute, sahen sich die Bäume von allen Seiten an, wählten einen aus, drückten dem alten Mann das Geld dafür in die Hand und machten sich auf den Heimweg, mit einem Weihnachtsbaum unter dem Arm. Aber niemand wollte den krummen Tannenbaum kaufen. Jeder, der ihn anschaute, schüttelte den Kopf und stellte ihn wieder an seinen Platz. So wurde es Heiligabend. Der Christbaumverkäufer rieb sich zufrieden die Hände. Nur noch drei Bäume waren übrig geblieben. Ein ganz grosser, ein ganz kleiner und der krumme. Zuerst kam ein dicker Mann mit einem roten Gesicht, er ging um die drei Bäume herum und fragte: «Habt ihr sonst nichts mehr?» Der Christbaumverkäufer schüttelte den Kopf:

Weihnachtsbaumverkäufer. Sein Gesicht war blau vor Kälte. «Hätten Sie vielleicht noch ein paar Äste übrig?», fragte er schüchtern. «Nein, Äste nicht, aber einen Weihnachtsbaum. Möchtest du nicht den nehmen?» «Ja, ich möchte schon, aber ich habe kein Geld. Mein Vater hat keine Arbeit, und meine Mutter hat gesagt, für uns sei ein Weihnachtsbaum zu teuer!» Der Christbaumverkäufer schaute den Buben an. Die geflickten Hosen, die klobigen Schuhe – dann streckte er ihm das Bäumchen hin: «Nimm es mit, ich schenke es dir! Es ist mein letztes. Und hier hast du noch zwei Franken, mit denen kannst du Weihnachtskerzen kaufen. Beeil dich, sonst sind die Läden zu! Fröhliche Weihnachten!»

«**D**anke, danke!», stotterte der Bub, sein Gesicht war knallrot vor Freude. Er trug den Weihnachtsbaum auf dem Arm wie ein kleines Mädchen seine liebste Puppe. Hanspeter, so hiess der Bub, kaufte eine Schachtel mit farbigen Kerzen, schlich verstohlen in den Keller hinunter, nahm den Werkzeugkasten und sägte so lange am Bäumchen herum, bis es bei – nahe aufrecht stand. Dann setzte er es in einen Blumentopf, ging heimlich in die Wohnstube und stellte es so in eine Ecke, dass man nur die schöne Seite sah. Er fand auch noch eine Schachtel mit Weihnachtsschmuck, sogar ein silberner Stern war dabei und ein Glöckchen. Unterdessen sass seine Mutter in der Küche und schälte Kartoffeln. Das Herz war ihr schwer. Neben ihr sass Hanspeters kleine Schwester Katrin. Sie hatte ganz traurige Augen und

**ERLEBNISKLETTERWALD**  
 Spass und Selbsterfahrung in der Natur

**Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive**  
 Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,  
 Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

**J. WIPF**  
**Keramische Wand- und Bodenbeläge**  
 Neubau, Umbau und Reparaturen. Prompte Erledigung und fachgerechte Ausführung.  
**J. Wipf Allschwil**  
 Holeweg 22  
 Tel. 061 481 66 15, Fax 061 481 65 38  
 Natel 079 219 74 12

fragte immer wieder: «Mutter, warum bekommen wir keinen Weihnachtsbaum? Wir sind doch brav gewesen, der Hanspeter und ich. Das müsste das Christkind doch wissen. Du hast immer gesagt, wenn wir brav sind ...» In diesem Augenblick hörte man einen feinen Ton, wie von einem Weihnachtsglückchen. Die Stubentüre ging auf – und da stand er, ein strahlender, herrlicher Weihnachtsbaum! Das war eine Freude!



Sicher ist in der ganzen Stadt kein Weihnachtsbaum so bewundert worden wie dieser. Und er war überglücklich. Am liebsten hätte er einen Purzelbaum gemacht, wenn Tannenbäume Purzelbäume machen könnten. Am nächsten Morgen kam der dicke Spatz angefliegen. Er schaute durchs Fenster, und als er den Freund aus dem Wald in seiner ganzen Pracht dastehen sah, sperrte er sein Schnäbelchen vor Staunen so weit auf, dass er es fast nicht mehr zubrachte. Die armen Leute pflegten ihren Weihnachtsbaum wochenlang. Er wurde auch nicht verbrannt, als er schon beinahe keine Nadeln mehr hatte. Hanspeter schnitzte sich aus dem Stamm ein kleines Schiff und eine lustige Puppe für seine Schwester. So hatte der kleine, krumme Tannenbaum ein längeres und schöneres Leben als seine prächtigen Kameraden.

*Trudi Gerster:  
Weihnachtsgeschichten  
(Reinhardt Verlag, Basel)*



# kunstmuseum basel

An advertisement for Europa Park's 'Winterzauber' event. It features a woman and a child holding a teddy bear, with a Ferris wheel and Christmas lights in the background. Text includes 'EUROPA PARK FREIZEITPARK &amp; ERLEBNIS-RESORT', 'GOLDEN TICKET AWARD 2014-2015-2016', dates '26.11.16 - 08.01.17\* &amp; 13. - 15.01.17', and 'WINTERZAUBER im besten Freizeitpark der Welt'. The website 'www.europapark.de' and the Mack logo are also present.



**NILL))AUDIO))VIDEO)) GmbH**

**REVOX**

Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird.

**Installationen**  
Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

**Nil Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00**

**Öffnungszeiten:**  
Di, Mi, Fr 10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr  
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

## Die Legende vom Weihnachtsbaum



**H**abt ihr schon einmal darüber nachgedacht, warum an Weihnachten ein Tannenbaum in der Stube steht und warum er mit Kerzen geschmückt wird? Ein uralter Mann hat mir diese Geschichte erzählt: Als der Heiland auf die Welt kam, freuten sich nicht nur Maria und Josef, die Heiligen Drei Könige und die Hirten auf dem Feld. Auch die Tiere und die Pflanzen waren glücklich über die Geburt von Jesus. Nahe beim Stall von Bethlehem standen eine stolze Palme, ein alter Ölbaum und eine kleine Tanne. Die Bäume konnten Tag für Tag sehen, wie von überall her Leute kamen, um das Jesuskind zu besuchen. Niemand kam mit leeren Händen.

**D**ie Könige aus dem Morgenland brachten Gold und Edelsteine, die Hirten vom Feld legten Früchte und Wolle vor die Krippe, und ein kleiner Hirtenbub trug auf seinen Armen ein schneeweisses Lamm. Da wollten die drei Bäume dem Christkind auch eine Freude machen. Die Palme wisperte: «Ich gebe dem Jesuskind mein schönstes Blatt, das kann Maria als Fächer brauchen, wenn es heiss ist.» «Und ich schenke ihm alle meine Früchte», raunte der Ölbaum. «Josef kann sie auspressen und dem Kind die Füsse damit einsalben.» Da fragte der kleine Tannenbaum ganz schüchtern: «Und ich? Was kann ich dem Christkind schenken?» Der Ölbaum und die Palme schauten verächtlich auf das Tännchen hinunter: «Du kannst ihm gar

nichts geben, du hast keine Früchte, die man essen kann, und deine Äste würden mit ihren spitzen Nadeln seine kleinen Hände zerstechen.» Da wurde der kleine Tannenbaum traurig und liess seine Äste hängen. Ein kleiner Engel aber hatte alles gesehen und gehört. Er wollte den Tannenbaum trösten und flüsterte ihm zu: «Du sollst nicht als Einziger traurig sein, wenn alle anderen sich freuen! Ich helfe dir.» Als die ersten Sterne leuchteten, flog der kleine Engel zum Himmel hinauf. Er sammelte die kleinsten Sterne ein und steckte sie dem kleinen Tannenbaum auf die dunkelgrünen Äste.

**U**nterdessen war es tiefdunkle Nacht geworden, einzig der Tannenbaum strahlte und leuchtete wunderbar hell und war überglücklich. Der kleine Jesus sah durch die Stalltüre den Lichterbaum, jauchzte und streckte seine Arme nach ihm aus. Von weither kamen die Menschen, um das Wunder zu bestaunen. Und später erzählten sie ihren Kindern und Kindeskindern davon. So wurde aus der bescheidenen Tanne der Weihnachtsbaum. Er darf immer dabei sein, wenn wir den Geburtstag des Christkinds feiern. Nur ist er heute nicht mehr mit richtigen Sternen geschmückt, sondern mit Kerzen, und die leuchten beinahe so hell wie die Sterne auf dem allerersten Weihnachtsbaum.

*Weihnachtsgeschichten (Reinhardt Verlag, Basel)*

**Whirlpool-Paradies Allschwil  
Weihnachts-Ausstellung**

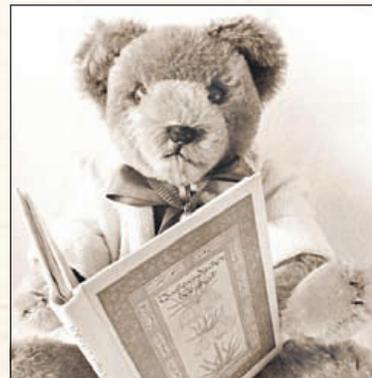
**Samstag und Sonntag  
3. und 4. Dezember 2016  
10.00 – 17.00 Uhr**

HEWOO AG | Birkenstr. 2 | 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 60 90 | [www.whirlpool-basel.ch](http://www.whirlpool-basel.ch)

★★★★★  
Weltweit die Nr. 1  
**HotSpring®**  
Whirlpools · Spas

**BON  
2'000.-\***

\*Gültig bis am 31.12.16 beim Kauf eines neuen HighLife-HotSpring®-Whirlpool im HotSpring® Whirlpool-Paradies, Allschwil. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Nur 1 Gutschein pro Whirlpool einlösbar.



**BÄRLIMANN-  
VERLAG  
RIEHEN**

**Hans-Peter Zürcher**  
[baerlimann-verlag@gmx.ch](mailto:baerlimann-verlag@gmx.ch)

[baerlimann-verlag.blogspot.ch](http://baerlimann-verlag.blogspot.ch)

Sport allgemein

# Schweisstropfen und kindliche Freudenschreie

Bei der ersten Ausgabe der neuen «Wake Up & Play»-Staffel durften die Organisatoren 70 Kids begrüssen.

Von Tomislav Konstein\*

Begleitet mit Musik aus den Hallenlautsprechern und den freudigen Schreien der Kinder begann am letzten Sonntag erfolgreich die neue «Wake Up & Play»-Saison. Mit mehr als 70 Kindern, welche in die Sporthalle des Schulzentrums Neu-Allschwil kamen, wurde ein neuer Auftakt-Rekord aufgestellt.

## Früher Ansturm

Obwohl der Event auf 9 Uhr angesetzt war, kamen viele Kinder schon eine Viertelstunde früher in die Halle. Die Trainer und Helfer von Organisator BC Allschwil konnten gerade noch die Vorbereitungsarbeiten beenden.

Unter der Leitung des Basketball-Coaches Bojan Karaklic begann das Einwärmen. Es wurde gerannt, gesprungen und gelacht. Nach etwa 20 Minuten mit unterschiedlichen Übungen besammelte er die Kinder in der Mitte der Dreierhalle. Der Schweiß tropfte von seinem Gesicht, als er versuchte, die Kids in die ver-



Der Meister macht's vor: Karatetrainer Bratislav Popovic demonstriert den Kindern ein paar Kicks.

Fotos Tomislav Konstein

schiedenen Altersgruppen zu verteilen. Mit witzigen Sprüchen hielt er sie dabei bei Laune. Die anderen Coaches verteilten sich in der Halle und empfingen die Gruppen. Die kleinste Gruppe übte bei Bratislav Popovic, der im weissen Kimono demonstrierte, wie man Karate-Kicks ausübt. Die einen Kopf grössere Gruppe spielte Fussball und machte Übungen auf den Gymnastikgeräten mit Karaklic. Seine Frau Ana übernahm eine weitere Gruppe auf dem kleinen Feld, wo Kinderbasketball gespielt wurde. Die letzte Gruppe übte Handball unter Leitung von BTV-Basel Spieler Faris Ahmetasevic und seinem Helfer Fernando Habegger, der Basketball beim BCA spielt, aber auch ein Volleyball-Coach ist.

## Erfrischung zwischendurch

Im 25-Minuten-Takt wechselten die Gruppen die Sportart und konnten während der zwei Stunden alle ausprobieren. Die Eltern fotografierten ihre Lieblinge und unterhielten sich miteinander. Zwischen den einzigen Gruppentrainings wurden kleine Pausen eingelegt, um die Kinder mit genug Flüssigkeit zu versorgen. Ein Paar Mamis unter der Leitung von Basketball-Coach Zvonko Kostic schenkten Kindersirup aus und sorgten dafür, dass alle Kids erfrischt das weitere Training aufnehmen konnten.

Nachdem das Gruppentraining beendet war, fand am Ende das traditionelle Korbwerfen statt. Auf dem in einer niedrigen Höhe einge-

stellten Korb konnten auch die ganz Kleinen Treffer erzielen. Besonders grosse Freude hatten die Kinder, als am Ende die grossen, bunten Medaillen verteilt wurden. Die Medaillen gab es in fünf verschiedenen Farben, sodass jeder sich seine Lieblingsfarbe wählen konnte.

Nach dem Anlass wurde den Kindern am Buffet gratis Kuchen – von der «Mami-Gruppe» organisiert – verteilt. Das nächste «Wake Up & Play» findet am Sonntag, dem 18. Dezember, wiederum um 9 Uhr im Schulzentrum Neuallschwil statt.

\*für den BC Allschwil



Die Freude danach: Die Medaille in den Händen zu halten, war für die Kids ein Highlight.

## Volleyball Damen 1. Liga

### Erfolgreiche Woche für den VBC Allschwil

AWB. Letzte Woche standen die 1.-Liga-Damen des VBC Allschwil gleich zweimal im Einsatz und gingen auch beide Male als verdiente Siegerinnen vom Platz. Zunächst empfing das Team von Onno Bos in der heimischen Muesmatt-Halle Dynamo SeeWy. Die ersten beiden Sätze (25:22, 21:25) waren un-kämpft, doch ab dem dritten Durchgang übernahmen die Baselbieterinnen das Spieldiktat und setzten sich mit 25:11 und 25:17 klar durch.

Am Wochenende ging es dann ins Tessin zur zweiten Mannschaft von Volley Lugano, die den ersten Satz knapp mit 25:23 gewann. Dann aber drehten die Gäste auf und entschieden die nächsten Abschnitte deutlich (25:12, 25:11) für sich. Doch im vierten Durchgang riss der Faden bei den Allschwilerinnen und sie verloren klar (11:25). Im Tie-Break folgte allerdings ein Aufbäumen, das mit 15:12 ein Happy-End hatte.

Nach den letzten Erfolgen ist der VBC Allschwil in der Tabelle auf Rang 5 geklettert. Morgen Samstag, 26. November, gastiert allerdings mit Leader Volleya Obwalden ein starker Gegner um 17 Uhr im Schulzentrum Muesmatt.

## Termine

### Basketballclub Allschwil-Algon

#### Sonntag, 27. November

- 9.00 Uhr BC Arlesheim – U12 Mixed Hagenbuchen 1
- 12.00 Uhr Juniorinnen U14 a.K. – Jura Basket a.K. Neu-Allschwil 3
- 12.00 Uhr Junioren U14 – BC Arlesheim 2 Neu-Allschwil 1
- 12.00 Uhr CVJM Birsfelden – Mixed U12 Hagenbuchen 3, Arlesheim
- 14.00 Uhr Junioren U16 Inter – Swiss Central Basket Neu-Allschwil
- 15.00 Uhr Mixed U12 – BC Bären Kleinbasel Hagenbuchen 3, Arlesheim

#### Dienstag, 29. November

- 20.30 Uhr Jura Basket – Herren 2. Liga EHMP, Porrentruy

### Volleyballclub Allschwil

#### Samstag, 26. November

- 17.00 Uhr Damen 1. Liga – Volleya Obwalden

#### Dienstag, 29. November

- 20.30 Uhr Herren 3. Liga – VBC Laufen 2

Ort: Schulzentrum Muesmatt 2

Anzeige

Das ist Ihnen sicher.

GRATIS-EINBRUCHSCHUTZPAKET\*

\* Gültig bis 23.12.16, für die Stufe RC1N, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,  
Telefon 061 726 96 26,  
[haslerfenster.ch](http://haslerfenster.ch)

## Einladung zur Schmuck-Ausstellung

Goldschmiede-Kurse 2016

Vernissage	Freitag 2. Dezember 2016	17.00 Uhr – 20.00 Uhr
Ausstellung	Samstag 3. Dezember 2016	17.00 Uhr – 22.00 Uhr (parallel zum «Ängelimärt» in Allschwil)
	Sonntag 4. Dezember 2016	11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Die Schmuckmacher und Schmuckmacherinnen vom «Atelier für Schmuck» laden alle Freunde, Bekannten und Interessierten zu unserer Ausstellung in die Atelier-Galerie herzlich ein.

Atelier für Schmuck | Daniel Chiquet | Untere Kirchgasse 4 | 4123 Allschwil | [www.schmuck-kunst.ch](http://www.schmuck-kunst.ch)

042698



## WERDEN SIE MITGLIED

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie das soziale Engagement des Spitex-Fördervereins

ALS MITGLIED PROFITIEREN SIE ZUDEM VON DIVERSEN ANGEBOTEN:

Vergünstigter Tarif bei den hauswirtschaftlichen sowie den Service-Leistungen der Spitex

Teilnahme an Präventionsprojekten und interessanten Veranstaltungen im Zusammenhang mit Gesundheitsfragen.

Tel 061 485 10 10 | [www.spitex-abs.ch](http://www.spitex-abs.ch)

039586

K\_1218

ipso) Haus des Lernens

10 Jahre ipso

**Fördern statt überfordern.**

- Prosecundaria 5. / 6. Schuljahr
- Secundaria 7. / 8. Schuljahr
- Futura 9. / 10. Schuljahr
- Lernatelier
- Eintritt jederzeit möglich

**Infoabend:  
Donnerstag,  
8. Dezember 2016,  
18.00 Uhr  
im Lernhaus**

### Anmeldung und Infos:

Tel. +41 61 202 11 66, [www.ipso.ch](http://www.ipso.ch),  
Eulerstrasse 55, CH-4051 Basel



Basler Bildungsgruppe

Aktuelle Bücher aus dem  
**reinhardtverlag**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Allschwil und Umgebung  
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da  
Baslerstrasse 198 · 4123 Allschwil

TEL. 061 481 17 07 [www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch)

039228

K\_1126

**Coaching / Beratung  
HEB Ausbildung**  
Basel Bern Zürich Luzern  
1-jährig, 8 Module Fr-So, praxisbetont  
HEB Konzept: systemisch-strukturiert  
Infos: Aus- Weiterbildungen, Kurse  
[www.heb-coachingfachschiule.ch](http://www.heb-coachingfachschiule.ch) 061 482 06 07

Grosses  
beginnt

oft

mit

einem

Insert

im

Allschwiler

Wochenblatt

### Kaufe Zinnkannen

Becher, Teller, Kelche etc.

Silberbesteck

Altgold, Schmuck, Ringe-Ketten, etc.

**Münzen**, Armband-Uhren, **Omega-IWC-**

Rolex-Zenith-Golduhren etc.

Tel. 079 108 11 11 Hr. Gerzner

K\_1148

### Näh-Atelier in Allschwil

**MAIRE**

Kleider- & Wäsche-Service

**Binningerstrasse 7**

Telefon 061 481 22 62

- Kleideränderungen, Flick- und Näharbeiten
- Vorhänge nähen, ändern, reinigen
- Waschen und Bügeln sämtlicher Wäsche
- Hemden-Service – handgebügelt
- Textilreinigung

### Saubere Arbeit mit fairen Preisen

**Öffnungszeiten** von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr  
Samstag von 9 bis 12 Uhr, Mittwoch geschlossen

039703

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)



[isskanal.ch](http://isskanal.ch)

### Rohr defekt?

0800 678 800  
24h Service

Ihr Spezialist für Kanaluntherhalt.  
Reinigung – Inspektion – Sanierung

**ISS KANAL SERVICES**

039760

Basketball Junioren U16 Inter

# Verunsicherung als Folge des «Riesenproblems»

Der BC Allschwil-Algon unterliegt Swiss Central Basket und bezwingt anschliessend die Sharks von Alte Kanti Aarau.

Von Zvonko Kostić\*

Nach zwei Siegen in zwei Spielen war der BC Allschwil-Algon waren zu Gast bei Swiss Central Basket in Reussbühl. Der Halbfinalist der letztjährigen Schweizer Meisterschaft gilt in dieser Saison als Hauptfavorit.

## Grössenvorteile beim Gegner

Die Tatsache, dass die Reussbühler zwei Junioren mit über zwei Meter Körpergrösse besaßen, bedeutete in dieser Alterskategorie einen grossen Vorteil. Wenn solche Spieler auch entsprechend technisch versiert sind, ist das für jeden Gegner im wörtlichen Sinne ein «Riesenproblem». Auch für die Allschwiler, die im Angriff ziemlich verunsichert wirkten.

Einige Fehlpässe, welche dem Gastgeber Konterangriffe und leichte Treffer offerierten, langsame Rückkehr in die Verteidigung, Unentschlossenheit im Spiel eins gegen eins und vor allem eine falsche Auswahl der Würfe waren die Folge dieser Verunsicherung. Ein Team wie Swiss Central liess solche Schwächen nicht unbestraft. Deswegen gingen alle Viertel eindeutig zu Gunsten der Gastgeber aus (17:9, 21:11, 22:12, 13:9). Die Allschwiler Verteidigung



Tempomacher: Allschwils Joel Zumstein zieht an seinem Aarauer Gegenspieler vorbei.

Foto Tomislav Konstein

wirkte gut, konnte aber gegen die beiden gegnerischen Center wenig machen. Diese erzielten zusammen 40 Punkte – nur einen

Zähler weniger als das ganze BCA-Team.

Zieht man in Betracht, dass die Allschwiler die ganze Partie

über eine simple Mann-Mann-Verteidigung ohne jegliche Variationen und spezielle Taktik spielten, waren die 73 Gegenpunkte eigentlich nicht so schlimm. Es bleibt genug Zeit und Gelegenheit, sich im zweiten Teil der Meisterschaft im Angriff zu verbessern.

## In allen Segmenten besser

Eine Woche danach war der BCA der Gastgeber für den BC Alte Kanti Aarau. Ausser in der Startphase und einer kleinen Schwächeperiode im dritten Viertel kontrollierte das Heimteam das komplette Spiel und hinterliess einen sehr positiven Eindruck. Der Gegner wurde in allen Spielsegmenten ausgespielt und der 72:49-Sieg war mehr als verdient. Das letzte Viertel war mit 26:8 besonders erfolgreich und alle Spieler von der Bank bekamen ihre Chance.

\*für den BC Allschwil-Algon

## Swiss Central Basket – BC Allschwil-Algon 73:41 (17:9, 21:11, 22:12, 13:9)

Es spielten: Mateja Kostić (7), Jason Schneider (12), Darko Babić(4), Andrija Stepanenko (2), Danilo Šarić, Alessio Foschiani, Jeremy Barth, Joel Zumbach (5), Jovan Oparnica (2), Tim Karivan, Aaron Senn (9), André Millioud. Trainer: Zvonko Kostić.

## BC Allschwil-Algon – BC Alte Kanti Aarau Sharks 72:49 (20:12, 20:14, 8:15, 26:8)

Es spielten: Mateja Kostić (24), Jason Schneider(17), Darko Babić(3), Andrija Stepanenko (6), André Millioud, Danilo Šarić (4), Josip Kramar, Alessio Foschiani, Joel Zumbach (2), Jovan Oparnica (4), Tim Karivan (2), Aaron Senn (10). Trainer: Zvonko Kostić

Boccia

## Dominierende Glorianer

### Ermes Mattanza holt sich den Basler Meistertitel 2016.

32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich vergangenen Samstag im Allschwiler Bocciodromo ein, um die Basler Meisterschaft im Einzel zu bestreiten. Das von Katja Maloku einwandfrei geleitete Turnier des Bocciaverbands beider Basel (BVbB) wurde vom BC Gloria dominiert. «Wir waren mit 17 Spielerinnen und Spielern ja auch der Verein, der die meisten Teilnehmenden gestellt hat», erklärte Nadja Alessandro, die gleich doppelt zu

tun hatte. Als technische Leiterin des Verbandes war sie für die Organisation zuständig, als Spitzenpielerin kämpfte sie um den Turniersieg und landete am Ende auf Rang 5.

In einem spannenden, teilweise hochklassigen Turnier kamen die Zuschauer auf ihre Kosten. Am Ende durfte sich mit Ermes Mattanza ein Glorianer als Sieger feiern lassen. Als Basler Meister 2016 darf er an diesem Wochenende in Luzern um den Meister-Cup spielen. «Wir alle wünschen ihm gutes Gelingen», sagte Clubkollegin Alessandro. Ohne Zwischenfall ging der Anlass aber nicht über die

Bühne. Ein Teilnehmer verlor auf der Bahn das Bewusstsein, war aber bis zum Eintreffen des Krankenwagens wieder ansprechbar und konnte auf eigenen Beinen zum Fahrzeug laufen, das ihn ins Spital brachte. «Mittlerweile ist er wieder zu Hause – und darüber sind wir alle froh», so Nadja Alessandro. Alan Heckel

### Rangliste:

1. Ermes Mattanza (BC Gloria)
2. Gianni Sartor (CB Ticinese)
3. Avni Maloku (BC Gloria)
4. Mauro Tudisco (BC Gloria)
5. Nadja Alessandro (BC Gloria)
5. Claude Vitoux (BC Gloria)
5. Salvatore Di Giorgi (BC Gloria)
5. Elio Di Loreto (CB Ticinese)

Anzeige

«Infrastruktur-rückbau darf im Kanton nicht salonfähig werden. Deshalb bin ich gegen den Rückbau der Rheinstrasse.»

**Hanspeter Frey**  
e. Landratspräsident  
Allschwil

**2x JA**  
zur  
**Rheinstrasse**  
Stichfrage: Initiative



*Lerne Zukunft.  
Lerne Roche.*

**Jedes Jahr rund 100 erstklassige  
Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte  
Berufe in Basel, z.B.:**

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
  - Automatiker/in EFZ
  - Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
  - Informatiker/in EFZ
  - Kaufmann/Kauffrau EFZ
  - Konstrukteur/in EFZ
  - Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie
  - Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
  - Logistiker/in EFZ
- (Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:  
Telefon +41 (0)61 688 22 33  
berufslehre.roche.ch

**Lerne Zukunft. Lerne Roche.**



berufslehre.roche.ch



K\_1213



**Allschwiler  
Wochenblatt**

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert



**Wohnen  
im Herzen von Liestal.**

**94 Mietwohnungen:**

- 41 x 2.5 Zimmer,  
davon 6 Maisonette
- 45 x 3.5 Zimmer
- 8 x 4.5 Zimmer,  
davon 2 Maisonette

**Musterwohnung  
jeden Dienstag  
16.00 – 18.00 Uhr  
geöffnet.**

[www.weierweg-liestal.ch](http://www.weierweg-liestal.ch)

**Vermietung und Beratung:**  
GRIBI Vermarktung AG  
061 927 92 06  
[www.gribi.com](http://www.gribi.com)



K\_1267

BEZUGSBEREIT  
ANFANG 2017

**Farbinserate sind eine gute Investition**

**4123 Allschwil**  
Überbauung Rosenbergrain

- 5½- Zi- Terrassenhäuser  
ab Fr. 1 220 000.–
- 4½- Zi- Doppel- Einfamilienhäuser  
ab Fr. 1 090 000.–

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung  
mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab Sommer 2017  
Keine Baukreditzinsen

**nerinvest ag**

Generalunternehmung  
T 032 312 80 60  
info@nerinvest.ch  
[www.nerinvest.ch](http://www.nerinvest.ch)

039177

Zu vermieten ab 1. Dezember 2016  
oder nach Vereinbarung  
Allschwil, Nähe Lindenplatz, sehr  
zentrale und ruhige Lage

**4½-Zimmer-Wohnung  
mit Cheminée**

100 m², 1. OG, Balkon, 2 Bäder,  
Estrich und Kellerabteil, Lift vorhan-  
den, Velokeller vorhanden, keine  
Haustiere.  
Mietzins Fr. 2150.– + Fr. 270.– NK,  
Einstellplatz Fr. 130.–/mtl.  
Tel. 079 391 19 64 (10 bis 17 Uhr).

042651

**Neu-Allschwil**, in einem  
gepflegten MFH vermieten wir nach  
Vereinbarung eine helle

**3-Zimmer-Wohnung**

2. OG, ohne Lift (65 m²).

Grosse Wohnküche, Parkett- und  
Plattenboden, Balkon auf  
Gartenseite (Süd). Keine Haustiere.

Miete: Fr. 1300.– und NK Fr. 160.–

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**RIMOBA AG VERWALTUNGEN**

**Tel. 061 723 73 23**

**Mail: info@rimoba.ch**

041379

À jour sein? Belege stapeln sich ?

**Treuhand Böhi**

- Buchhaltungen
- Revisionen
- Steuern
- Controlling
- Excel-Makros

Schützenweg 3, 4102 Binningen  
☎ 076 507 07 67 Fax 061 423 01 06

[www.treuhandboehi.ch](http://www.treuhandboehi.ch)

✉ info@treuhandboehi.ch

042542

Judo

# Titel Nummer 8 und 9

**Alina Lengweiler triumphiert an den Schweizer Meisterschaften.**

Am letzten Wochenende wurden in Neuchâtel die Schweizer Meisterschaften der Judoka ausgetragen. Dabei war auch Alina Lengweiler aus Allschwil. Nach dem ersten Titel vom Samstag in der Kategorie Elite Damen folgte am Sonntag die Bestätigung in der Kategorie Jugend Damen. Es waren bereits ihre nationalen Meistertitel Nummer 8 und 9.

Die 20-jährige Lengweiler, die im Nationalen Leistungszentrum in Brugg trainiert, nahm in diesem Jahr bereits erfolgreich an mehreren Europacupturnieren im In- und Ausland teil und wurde vom Schweizer Judoverband für die Europameisterschaften der unter 21-Jährigen in Malaga selektionierte. Nach einem Sieg in der ersten Runde musste sie sich der Titelverteidigerin und Weltmeisterin geschlagen geben.



*Gewohntes Bild: Alina Lengweiler steht bei der Schweizer Meisterschaft wieder einmal ganz oben auf dem Podest.*

Foto Monica Zbinden

Mit weiteren guten Rangierungen qualifizierte sich Alina Lengweiler auch für die Europameisterschaften der nächsthö-

ren Alterskategorie und durfte an der EM der unter 23-Jährigen in Tel Aviv teilnehmen.

Monica Zbinden, RLZ beider Basel

Schwimmen

## Mehrere Podestplätze in Savosa

Am vergangenen Wochenende fanden in Savosa (TI) die Schweizer Meisterschaften auf der kurzen Bahn statt. Im Fokus stand vor allem die Qualifikation für die Kurzbahn-Weltmeisterschaft in Windsor, Kanada. Unter anderem waren fünf Olympia-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer von Rio am Start.

Der Schwimmverein beider Basel war mit 21 Athleten vertreten. Er erzielte insgesamt vier Podestplätze und kann sich somit national durchaus sehen lassen. Zu den Medaillengewinnerinnen des SVB gehörten auch drei Allschwilerinnen. Marina und Sarina Künzler gehörten zur Staffel, die über viermal 50 Meter Lagen den dritten Platz holte. Sarina Künzler landete auch über 50 Meter Delphin auf Rang 3. Ihre dritte Medaille holte die Jüngere der Künzler-Schwwestern mit der Crawl-Staffel über viermal 50 Meter, der mit Jill Reich eine weitere Allschwilerin angehörte.

Susanne Hostettler-Birrer für den Schwimmclub beider Basel

### Top 5 Belletristik

1. **Elena Ferrante**  
[2] Meine geniale Freundin  
Roman | Suhrkamp Verlag



2. **Antoine de Saint-Exupéry**  
[–] Dr. gläi Brinz.  
Baaseldütschi  
Ussgoob  
Erzählung | Lenos Verlag

3. **Christian Kracht**  
[–] Die Toten  
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

4. **Anne Gold**  
[4] Unter den Trümmern  
verborgen  
Krimi | Reinhardt Verlag

5. **Mani Matter**  
[–] Was kann einer allein  
gegen Zen Buddhisten  
Texte und Gedichte |  
Zytlogge Verlag

### Top 5 Sachbuch

1. **Carolin Emcke**  
[–] Gegen den Hass  
Politik | S. Fischer Verlag

2. **Christian Wenker, Stefan Hoby, Tanja Dietrich, Torben Weber**  
[1] Das Okapi hat Husten  
Tiere | Christoph Merian Verlag

3. **Helmut Hubacher**  
[2] Das habe ich gerne gemacht  
Politik | Zytlogge Verlag

4. **Daniele Ganser**  
[4] Illegale Kriege. Wie die NATO-  
Länder die UNO sabotieren  
Politik | Orell Füssli Verlag



5. **Usama Al Shahmani, Bernadette Conrad**  
[–] Die Fremde –  
ein seltsamer  
Lehrmeister  
Biografie |  
Limmat Verlag

### Top 5 Musik-CD



1. **Jonas Kaufmann**  
[1] Dolce Vita –  
Lieder aus Italien  
Klassik | Sony

2. **Arvo Pärt**  
[2] The Deer's Cry  
Klassik | ECM

3. **E.S.T. Symphony**  
[3] Ek, Rantala,  
Neset, Berglund  
Jazz | ACT

4. **Leonard Cohen**  
[4] You Want It Darker  
Pop | Sony

5. **Norah Jones**  
[5] Day breaks  
Pop | Universal

### Top 5 DVD

1. **Zen for Nothing**  
[–] Werner Penzel (Reg.)  
Dokumentarfilm | Impuls



2. **Sing Street**  
[–] Ferdia Walsh-Peelo,  
Aidan Gillen  
Spielfilm | Ascot Elite

3. **Truth – Der Moment  
der Wahrheit**  
[–] Cate Blanchett,  
Robert Redford  
Spielfilm | Frenetic

4. **Mani Matter**  
[4] Warum syt dir so truurig?  
Von Friedrich Kappeler  
Dokumentation | Praesens Film

5. **Schellen-Ursli –  
Special Edition mit Buch**  
[5] Jonas Hartmann,  
Tonia Maria Zindel,  
Leonardo Nigro  
Spielfilm | Frenetic Verlag

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2016

## Gemeindewebsite in neuem Design

Am 28. November 2016 wird die neue Gemeindewebsite [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) online gestellt. Bei einem unverändert umfassenden Angebot an Dienstleistungen besticht die neue Website durch ein freundliches, helles Design, grosse, gut lesbare Schriften und eine klar gegliederte Navigation, welche sich die Besucher rasch auf der Seite zurechtfinden lassen. Eine gute Suchfunktion trägt dazu bei, dass die User ohne Umwege zur erwünschten Information gelangen. Die Website wurde so erstellt, dass sie auf die Eigenschaften des jeweiligen Endgeräts (PC, Tablets etc.) reagiert (responsives Webdesign).

Ziel der überarbeiteten Internetpräsenz ist es, die Gemeinde und deren Angebote, Dienstleistungen, Informationen und Behörden kurz und prägnant zu beschreiben. Neben aktuellen Informationen soll sie sich mit einem modernen, abgeschlossenen Dienstleistungsangebot positionieren, fakten- und zukunftsorientiert sein und ein möglichst authentisches Bild von Allschwil vermitteln. Einwohnerinnen und Einwohner sollen möglichst viel online erledigen können, um sich den Gang zur Verwaltung zu ersparen und damit die Verwaltungsangestellten zu entlasten. Ein

weiterer Vorteil des ausgebauten Onlineangebots: Der Service public ist rund um die Uhr zugänglich.

Im Zentrum des Angebots der neuen Website stehen die insgesamt 302 Dienstleistungen. Sie enthalten in kurzer, informativer Form alles, was an Informationen erforderlich ist – Kontaktangaben, Formulare, Merkblätter, Links etc. Neu auf der Website ist der Welcome Desk für die Vertreter der Allschwiler Wirtschaft und des Gewerbes. Der Seite kann entnommen werden, an wen man sich wenden soll, um auf Fragen zum Wirtschaftsstandort Allschwil Antworten zu erhalten.

### Sprechstunde mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächste Sprechstunde findet an folgendem Montag von 16 bis 18 Uhr statt:

12. Dezember 2016

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.

## Winterdienst am Strassennetz

Der Winterunterhalt an den öffentlichen Strassen ist zweigeteilt: Alle Grundstückseigentümer/innen sind verpflichtet, die an ihre Grundstücke angrenzenden öffentlichen Trottoirs und Fusswege begehbar zu halten. Der Kanton und die Gemeinde sind nur für die Räumung der Fahrbahnen zuständig. Für den Winterunterhalt an Privatstrassen sind deren Eigentümer/innen verantwortlich.

### Trottoirs und Fusswege

Der Winterunterhalt auf den Trottoirs ist nicht Aufgabe der Gemeinde. Gemäss Polizeireglement unserer Gemeinde sind nämlich die Grundstückseigentümer/innen verpflichtet, bei Schneefall und Glatteis die an ihre Grundstücke angrenzenden öffentlichen Trottoirs und Fusswege begehbar zu halten. Eine solche Regelung gilt übrigens auch in Basel-Stadt und in den umliegenden Gemeinden und macht durchaus Sinn, weil dank dem Einsatz von sehr vielen Personen ein rascher und effizienter Winterunterhalt der Trottoirs ermöglicht wird. Allen Grundstückseigentümer/innen, die ihrer Aufgabe pflichtgemäss nachkommen, sei im Voraus der Dank der Bevölkerung ausgesprochen.

Der von den Trottoirs wegräumende Schnee kann am Stras-

senrand deponiert werden. Vereiste und rutschige Stellen sind mit Splitt, Schlacke oder anderem geeignetem Material zu bestreuen.

Splitt wird von der Einwohnergemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt und kann an folgenden Stellen in Haushaltmengen bezogen werden:

- Baselmattweg/Marsstrasse
- Baslerstrasse/Fussweg Parkallee
- Brennerstrasse/Haldenweg
- Dorfkirche/Schönenbuchstrasse (bei Treppe Kirchenvorplatz)
- Dürrenmattweg (vis-à-vis Haus Nr. 60)
- Fabrikstrasse/Lettenweg
- Hagmattstrasse 23 (beim Gemeindewerkhof)
- Hegenheimerstrasse (vor Friedhof)
- Himmelrichweg (unterhalb Einmündung in Oberwilerstrasse)
- Klarastrasse/Rosenbergweg
- Lettenweg (neben Schulhaus Gartenstrasse)
- Lindenplatz (vis-à-vis Coop)
- Obere Kirchgasse (bei Trafostation)
- Obertorweg/Judengässli
- Ochsenegasse/Holeweg
- Ofenstrasse (Kreuzung Belchenring)
- Rosenbergweg (bei Treppe zu Friedhof)
- Spitzwaldstrasse (bei Wertstoffsammlung)

- Spitzwaldstrasse/Lerchenweg
- Stockbrunnenrain

### Fahrbahnen auf öffentlichen Strassen

Der Kanton und die Gemeinde sind nur für die Räumung der Fahrbahnen auf ihren Strassen zuständig. Die an den Ortsverbindungsstrassen montierten Tafeln mit der Aufschrift «Reduzierter Winterdienst» bedeuten, dass nicht in jedem Falle eine Schwarzräumung der Fahrbahnen gewährleistet werden kann.

Die eidgenössische Verkehrsverordnung schreibt vor, dass Fahrzeuge von den öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen sind, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten. Die Befolgung dieser Vorschrift ermöglicht einen rationellen Winterdienst, der allen zugute kommt.

Es empfiehlt sich, das Auto rechtzeitig mit Winterausrüstung zu versehen und bei prekären Witterungs- bzw. Strassenverhältnissen die gebotene Vorsicht walten zu lassen. Gegebenenfalls ist auch ein Verzicht auf das Benützen von Zweiradfahrzeugen ratsam.

Als Alternative bietet sich die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel an.

Für Ihre Vormerkung und Ihr Verständnis danken wir bestens.

Gemeindeverwaltung  
Hauptabteilung Tiefbau/Umwelt

### Überarbeitete Quartierplanung «Winzerweg» inkl. Zonenplan Siedlung, Mutation Parzelle C961

#### Schlussbericht zum öffentlichen Mitwirkungsverfahren

Das öffentliche Mitwirkungsverfahren betreffend die Quartierplanung «Winzerweg» (Areal Thomi-Hopf-Stiftung, Parzelle C1336, Oberwilerstrasse) inkl. Zonenplan Siedlung, Mutation Parzelle C961 (Oberwilerstrasse) ist abgeschlossen.

Gemäss kantonalem Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) liegt der Schlussbericht des Gemeinderates über das Mitwirkungsverfahren ab dem 21. November 2016 während 30 Tagen öffentlich auf.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstr. 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 11.45 Uhr, und Montag, Mittwoch und Freitag 14 bis 16.45 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 88 oder 52).

Der Schlussbericht kann auch unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Gemeinderat Allschwil

**Weihnachtsprogramm**  
2016

**Adventskränze binden ...**  
21. bis 26. November  
und dekorieren: Materialkosten Fr. 12.-  
(ohne Dekor und Kerzen Fr. 8.-)

**Gschänggli-Wärkschtatt**  
5. bis 23. Dezember  
An unserem Basteltisch kannst du  
kleine Geschenke für unter  
den Weihnachtsbaum herstellen  
(Materialkosten Fr. 1.- bis 3.-)

**Oskar, der Haushaltsrollen-Halter**  
Aus Sperrholz ausgesägt und bemalt,  
dann an ein Rundholz montiert und das Ganze  
in ein Bodenbrett gesteckt, hält er die Rolle  
durch dick und dünn  
(Materialkosten Fr. 3.-)

**Kerzenzieh-Atelier**  
5. bis 23. Dezember  
(100 g Wachs Fr. 1.20)

Alle Werkangebote sind  
jeweils von 14 bis 17.30 Uhr

**Weihnachts-Töggelturnier**  
Am Samstag, 17. Dezember, ab 14 Uhr  
Anmeldung auf dem Robi!

**Fasnachts-Atelier 2017**  
ab dem 9. Januar  
Umzug am Sonntag, 25. Februar 2017

Das KFZH/Robi bleibt  
vom 24. 12. bis und mit 2. 1. 2017 geschlossen!

**Kinder  
FreizeitHaus  
Allschwil**



# Kindergärten erleben Theaterauftritt «Mein Monster»

In der vergangenen Woche kamen zwölf Allschwiler Kindergärten und die Einführungsklasse in den Genuss von Theatervorstellungen. Diese fanden im Veranstaltungsraum des Freizeithauses Allschwil statt und wurden durch die Kinder- und Jugendkommission finanziert.

Die Compagnie Ach&Krach, bestehend aus zwei Schauspielerinnen und einem Techniker, bot den interessierten Zuschauern eine rund 40-minütige humorvolle Geschichte zweier Angsthasen. Und die Kinder erlebten mit, wie die ängstlichen Hasen ihren gesamten Mut aufbrachten, das Monster suchten, dieses in einer Höhle fanden und ihm in grossem Kampf begegneten. Dabei halfen die Kinder mit guten Vorschlägen, lachten, johlten, stampften oder sassen still und gespannt. Die Fantasie der Zuschauenden liess das Monster auf der Bühne real werden. Wie von selbst fanden die Kinder Lösungen, wie mit der Angst umgegangen wer-



den kann und was ihnen in solchen Momenten hilft. So wurde jeweils nach den Aufführungen unter den Kindern heftig debattiert und die Geschichte der Hasen weitergesponnen.

Es war das zweite Jahr, in dem die Kinder- und Jugendkommission ein Theaterstück den Kindergärten zum Besuch anbot. Wenn die Resonanz stimmt und auch im nächsten Jahr ein spannendes Stück mit

Mehrwert gebucht werden kann, wird es im November wiederum im Freizeithaus Aufführungen geben.

*Daniel Schäfer  
für die Kinder- und  
Jugendkommission Allschwil*

## Neues Abstimmungslokal im Schulhaus Schönenbuchstrasse

Anstelle der beiden bisherigen Wahl- und Abstimmungslokale Schulhaus Lettenweg 25/Aula und Schulhaus Bettenacker, Steinbühlweg 41, öffnet das Schulhaus Schönenbuchstrasse ab dem 25. September 2016 seine Türen für die Allschwiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

ck. Die Inbetriebnahme der neuen Schule Gartenhof zieht weite Kreise: Die alten Schulhäuser Gartenstrasse und Bettenacker werden nicht mehr benötigt – für sie werden Nachnutzungen gesucht und der Vertrag mit dem Kanton

Basel-Landschaft für die Benutzung der Aula Lettenweg für die Sitzungen des Einwohnerrates sowie als Wahllokal konnte gekündigt werden. Mit dem neuen Veranstaltungssaal steht dem Allschwiler Parlament fortan eine grosszügige Räumlichkeit zur Verfügung. Diese neue Ausgangslage hat den Gemeinderat dazu bewogen, den Umfang des bestehenden Angebots für Wahlen und Abstimmungen zu prüfen, denn die Entwicklung in Allschwil unterscheidet sich nicht von anderswo: Nur noch wenige Personen geben am Abstimmungssonntag ihre Stimme persönlich an der Urne ab – der

überwiegende Teil stimmt oder wählt brieflich.

Bisher waren drei Wahllokale zwei Stunden am Samstagabend sowie zwei Stunden am Sonntagmorgen geöffnet. Durchschnittlich haben etwas mehr als sieben Personen pro Stunde und Wahllokal von der persönlichen Stimmabgabe Gebrauch gemacht. Dies führte zum Schluss, dass das Angebot und die Nachfrage dieser Dienstleistung in einem Missverhältnis stehen.

Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, nur noch zwei Wahllokale und nur am Abstimmungssonntag zwischen 10 und 12 Uhr für die persönliche Stimmabgabe

zu öffnen. Neu stehen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern das Schulhaus Baslerstrasse 255 (Musikschule) sowie das Schulhaus Schönenbuchstrasse zur Verfügung. Bei Letzterem wurde berücksichtigt, dass auch im Dorf ein Wahl- und Abstimmungslokal besucht werden kann.

### Allschwiler Wahllokale

Schulhaus Baslerstrasse 255  
Schulhaus Schönenbuchstrasse

### Öffnungszeiten

Abstimmungssonntag, 10–12 Uhr

*Gemeindeverwaltung*

## Grossartige Stimmung an der 38. Benefiz-Grufti-Disco

Alle Jahre Anfang November steigt in den Räumen des Freizeithauses die legendäre Benefiz-Grufti-Disco. Dieses Jahr fanden am 5. November bei nasskalter Witterung rund 380 Gäste den Weg an den Hegenheimermattweg 76. Ausgelassen wurde getanzt und auf alte

Bekanntschaften angestossen. Ein Team von 17 gut eingespielten Helferinnen und Helfern unterstützten das Freizeithaus-Team und sorgten für den tadellosen Ablauf. Sie engagierten sich als Barkeeper und Barmaids, machten Küchendienst, schleppten Harassen oder verant-

worteten als DJs den Sound, der die Tanzflächen zum Vibrieren brachte.

Wir danken allen für den Besuch und die Unterstützung. Der Erlös kommt auf die hohe Kante: Der Altbau ist marode und wird nicht mehr viele Jahre für Privatveranstaltungen, Tanzkurse und den

Jugendbereich genutzt werden können. Das Geld wird somit für dringlichste Sanierungen und die Neuplanung des Gebäudes eingesetzt.

Im nächsten Jahr wird die Benefizveranstaltung am 11. November (zweites Wochenende!) stattfinden.  
*Team Freizeithaus*



### Treibjagden 2016 im Allschwiler Wald

cb. Zwecks Regulierung des Wildbestandes führt die Jagdgesellschaft Allschwil/Schönenbuch heute Freitag, 25. November 2016, zwischen 9 und 16 Uhr eine Treibjagd durch. Sie bittet die Bevölkerung, während dieser Zeit den Allschwiler Wald zu meiden.

Die nächste Treibjagd findet am Freitag, 9. Dezember 2016, zwischen 9 und 16 Uhr statt.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Hauptabteilung Tiefbau/Umwelt

### Bestattungen

#### Däppen, Johannes

\* 25. Februar 1926  
† 19. November 2016  
von Burgistein BE  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

#### Mangold, Martin Dietrich

\* 22. November 1954  
† 13. November 2016  
von Hemmiken  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Sandweg 36

#### Neuschwander, Franz Emil

\* 19. Februar 1946  
† 6. November 2016  
von Röschenz  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Spitzwaldhof 2

#### Rimo, Michele Gino

\* 8. Juli 1944  
† 11. November 2016  
von Italien  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Bettenstrasse 53

#### Schiess-Jaun, Hedwig

\* 20. Juli 1926  
† 16. November 2016  
von Herisau AR  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Heuwinkelstrasse 9

#### Suter-Jacot, Adolf

\* 6. Juli 1922  
† 14. November 2016  
von Brittnau AG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Carmenstrasse 20

### Hallenbad Neuallschwil

Kr/Mr. Infolge Durchführung einer Schwimmveranstaltung bleibt das Bad am

**Samstag, 10. Dezember 2016, und Sonntag, 11. Dezember 2016, den ganzen Tag geschlossen.**

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
HBR – Facility Management

### Erbenaufruf

Durch diesen Erbenaufruf sollen die gesetzlichen Erben von **Bösiger-Schmitt Liselotte**, geboren am 10. Oktober 1920, von Basel, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Weiherweg 1, gestorben am 5. Februar 2015, festgestellt werden.

Wer sich als gesetzlicher Erbe betrachtet, wird hiermit gemäss Art. 555 ZGB und § 105 lit. f EG ZGB aufgefordert, sich innert Jahresfrist, also bis **2. November 2017**, bei der unterzeichneten Amtsstelle zum Erbgang zu melden.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft  
Domplatz 9  
4144 Arlesheim

### Rechnungsruf

Den Erben der nachstehend aufgeführten verstorbenen Person ist gemäss den Art. 580ff. ZGB sowie den §§ 3 und 114 EG ZGB das öffentliche Inventar bewilligt worden. Somit sind alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner der Verstorbenen aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln

der unterzeichnenden Amtsstelle innert der angegebenen Frist schriftlich einzureichen.

Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit,

als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

#### Koch, Jürg

geboren am 20. Januar 1959, von Büttikon AG, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Im Gartenhof 8, gestorben am 18. Oktober 2016.

Eingabefrist: 30. Dezember 2016.

## Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2017

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	06. Januar	18	05. Mai	35	01. September
2	13. Januar	19	12. Mai	36	08. September
3	20. Januar	20	19. Mai	37	15. September
4	27. Januar	21	26. Mai	38	22. September
5	03. Februar	22	02. Juni	39	29. September
6	10. Februar	23	09. Juni	40	06. Oktober
7	17. Februar	24	16. Juni	41	13. Oktober
8	24. Februar	25	23. Juni	42	20. Oktober
9	03. März	26	30. Juni	43	27. Oktober
10	10. März	27/28	07. Juli	44	03. November
11	17. März	29/30	21. Juli	45	10. November
12	24. März			46	17. November
13	31. März	31/32	04. August	47	24. November
14	07. April	33	18. August		
15	13. April (Do)	34	25. August	48	01. Dezember
16	21. April			49	08. Dezember
17	28. April			50	15. Dezember
				51/52	22. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



## Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan  
für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag  
Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage  
1 442 Expl. Normalauflage  
(WEMF-beglaubigt 2016)

**Redaktion**  
Missionsstrasse 34, Postfach 80,  
4012 Basel.  
Telefon 061 264 64 91  
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
Sport: Alan Heckel (ahe)  
Leitung: Daniel Schaub (das)  
**Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
Büro: Schopfässchen 8, 4125 Riehen.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
Mail:  
inserterat@allschwilerwochenblatt.ch  
**Anzeigenschluss:** Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Missionsstrasse 34, Postfach 80,  
4012 Basel.  
www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**

### CGA

## Adventskränze und -gestecke selber machen

Heute, 25. November, ist es wieder so weit: Die Frauen der christlichen Gemeinde Allschwil (CGA) laden zum traditionellen Advents-Floristik-Abend ein. Anhand fachkundiger Anleitung einer Floristin kann Bewährtes frisch umgesetzt und Neues ausprobiert und dazugelernt werden. In gemütlicher Runde werden Adventskränze und -gestecke entstehen, die pünktlich auf den ersten Advent die Wohnungen weihnachtlich schmücken. Alle Frauen arbeiten mit den selbst mitgebrachten Materialien: Kerzen, Schmuck, Tannengrün, Werkzeug, Strohkrantz, Teller oder Gefässe. Dieser Abend ist für ambitionierte wie auch ungeübte Frauen eine tolle Möglichkeit, ihren Adventsschmuck selber zu gestalten. Wer unsicher ist, dem wird geholfen und Ideen und Tricks ausgetauscht, sodass auch dieses Jahr wieder alle Besucherinnen mit leuchtenden Au-



gen ihre individuellen Gestecke und Kränze nach Hause tragen werden. Der Eintritt ist frei (freiwilliger Unkostenbeitrag). Wer kein Material mitbringen kann, darf sich bei der CGA melden, damit ausgeholfen werden kann. Der Abend beginnt um 19 Uhr an der Binningerstrasse 95 im vierten Stock. Wie immer erwarten die Besucherinnen christliche Gedanken zu Beginn des Abends sowie ein abschliessender Segen zum Abschied.  
*Jasmin Rychen, CGA*

### Seniordienst

## Café Alte Post am Ängelimärt geöffnet

Am Ängelimärt am 3. Dezember öffnet auch das Café Alte Post des Seniorendienstes an der Oberwilerstrasse 3 seine Türen. Nach den himmlischen Eindrücken und den engelhaften Einkäufen am Dorfplatz können Sie dort einkehren und sich bei Kaffee oder Tee etwas Ruhe gönnen. Oder möchten Sie mit einem Glas Wein oder Cüpli

anstossen auf die kommende festliche Zeit? Selbstverständlich steht auch dem nichts im Wege. Sollten Sie die einjährigen Engel von unserem Café Alte Post noch nicht kennen, bietet dieser Anlass Gelegenheit, dies nachzuholen. Das Café ist ab 16 Uhr geöffnet.

*Astrid Storz, Seniorendienst  
Allschwil/Schönenbuch*

### Kreuzworträtsel

## Die Lösungswörter und der Gewinner

AWB. Die drei Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im November im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Leckereien» in der Ausgabe 44, «Kaminfeuer» in der Ausgabe 45 und «Wildsaison» in der Ausgabe 46.

Wir haben wieder zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Josef Bensegger aus Allschwil gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren dem Gewinner und wünschen unserer Leserschaft viel Spass beim Weihnachtsgewinnspiel.

### Veranstaltung

## Kerzenziehen im Calvinhaus

AWB. Ab heute bis Montag lädt die reformierte Kirchgemeinde zum Kerzenziehen ins Untergeschoss des Calvinhauses an der Baslerstrasse 226. Die Kosten für Parafinkerzen betragen 3 Franken pro 100 Gramm, bei Bienenwachskerzen sind es 4.50 Franken. Das Kerzenziehen findet wie folgt statt: heute von 15.15 bis 21 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr, Sonntag von 10.45 bis 17 Uhr, Montag von 14 bis 21 Uhr.

### Was ist in Allschwil los?

#### November

**So 27. Advents-Event**  
Kleiner Weihnachtsmarkt mit Guetzliverkauf. Werkateliers zum Gestalten von Adventsgestecken, Lebkuchenverzieren und Kerzenziehen. Alterszentrum Am Bachgraben, 10 bis 17 Uhr.

**Suppentagkonzert**  
Musiktalente der Musikschule Liestal. Alte Dorfkirche, 17.00 Uhr.

**Schwyzlerörgelirunde Allschwil**  
Sonntagnachmittag des Seniorendienstes in der Alten Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

**«Ein Horn für alle Fälle»**  
Benefizkonzert im Rahmen der Maturarbeit von Noemi Dill. Kirche St. Theresia, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte für die Arcadia Primarschule in Pretoria, Südafrika.

#### Streckenbesichtigung Klausenlauf

Verein Klausenlauf. Besichtigung der 10 Kilometer langen neuen Laufstrecke im gemütlichen Ausdauertempo. Treffpunkt beim Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 30, 10 Uhr.

#### Mo 28. Klavier- und Querflötenkonzert

Musikschule Allschwil. Klassen von Regula Denzinger und Caterina Nüesch. Saal Primarschule Gartenhof, 19.15 Uhr.

#### Tanznachmittag

Mit John Scott. Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

#### Dezember

#### Fr 2. Podiumskonzert

Musikschule Allschwil. Mit jungen Musiktalenten aus Gitarren-, Querflöten-, Klavier-, Blockflöten-, Trompeten- und Schlagzeugklassen.

Saal der Primarschule Gartenhof, 19.15 Uhr.

**Sa 3. Ängelimärt**  
Rund um den Dorfplatz. 17 bis 22 Uhr.

**Chorkonzert**  
Mottetenchor Region Basel. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

**Workshop Angst, Panik überwinden**  
Mit Félicie de Roche und Andreas Besteck. HEB Kurszentrum Wellnetz, Steinbühlallee 206, 10 bis 17 Uhr.

**So 4. Allschwiler Klausenlauf**  
Verein Klausenlauf. Start/Ziel Schulhaus Gartenhof. Läufe ab 11 Uhr, Festwirtschaft im Saal der Schule Gartenhof, Rangverkündigungen ab 13 Uhr. Mehr Informationen unter [www.allschwiler-klausenlauf.ch](http://www.allschwiler-klausenlauf.ch).

**Morgenspaziergang**  
Für Naturbeobachter.

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessend NVA-Hock ab 10 Uhr in der Vereinshütte.

**Di 6. Ideen-Kaffee**  
Reformierte Kirchgemeinde. Nachmittag mit kreativer Betätigung für alle Interessierten. Calvinhaus, Partyraum, 14 bis 17 Uhr.

**Mi 7. Adventsfeier**  
Reformierter Frauenverein Allschwil-Schönenbuch. Anmeldung erforderlich an [info@frauenvereinrefall-schwil.ch](mailto:info@frauenvereinrefall-schwil.ch).

#### Und ausserdem...

**25.11.–18.12. Winterzauber.**  
Circus Gasser-Olympia. Tägliche Vorstellungen, Parkplatz Löhrenacker Aesch. [www.circus-go.ch](http://www.circus-go.ch).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

# Familiientag

SAMSTAG, 26. NOVEMBER 10 BIS 16 UHR



**Kinder basteln Glimmersterne**  
Wunderschöne Glimmersterne können die Kinder selber herstellen. Zeitbedarf 30 bis 50 Minuten, für Kinder ab 4 Jahren. Ihre Kinder werden vom Team Maxxi begleitet und gefördert.  
Letzter Einlass: 15.30 Uhr.

**CUMULUS**  
PUNKTE  
**8X**

**SAMSTAG, 26. NOVEMBER**  
**AUF DAS GESAMTE SORTIMENT**  
**IN ALLEN FILIALEN DER**  
**GENOSSENSCHAFT MIGROS**  
**BASEL INKLUSIVE OBI.**

Basel-Stadt, Baselland, Breitenbach, Dornach und Jura. Basel-Stadt, Baselland, Breitenbach, Dornach und Jura.

Ausgenommen sind Migros Restaurant, Migros Gourmessa, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen inkl. Leistungen des M-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen. Nicht gültig für Partyplatten und Catering Service.

**Black Jack und Charlie's Bar**  
Mit Don Pedro und etwas Glück fühlen Sie sich wie in Las Vegas am Spieltisch. Haben Sie kein Glück, können Sie bei Charlie an der Bar den Frust mit einem coolen Drink runter spülen. So ist am Schluss bei uns im Paradies bestimmt wieder jeder Kunde glücklich.

**Kinderhaarschnitt**  
Rassiger Schnitt und cooles Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina Coiffure für Kinder bis 12 Jahre.  
Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8.00–20.00 Uhr  
Samstag 8.00–18.00 Uhr

Paradies **MIGROS**

**AMAVITA +**

**2x**  
DOPPELTE STERNE

Gültig am 26.11.2016

**Profitieren Sie mit Ihrer StarCard doppelt**

Bei Ihrem Einkauf mit der StarCard erhalten Sie den doppelten Treuebonus.



Nur einlösbar in Ihrer **Amavita Apotheke im Einkaufscenter Paradies**. Ausgenommen sind Medikamente auf Rezept. Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.

**DENNER**

Gültig am 26.11.2016

**30%**  
PROZENT  
RABATT

**Rabatt auf Denner Kaffee kapseln**

diverse Sorten, 30 Kapseln für nur Fr. 6.05 statt Fr. 8.65.

Nur einlösbar in Ihrer **Denner Filiale im Einkaufscenter Paradies**. Gutscheine und Rabatte sind nicht kumulierbar. Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar. Solange Vorrat.